

Mein Konfkleid

Projektarbeit von Melanie Rösti

Volksschule Lenk

Mai 2023



Inhalt

Vorwort	3
Wie kam ich auf die Idee	3
Ziele	3
Arten von Frauenkleidern	4
Geschichte der Kleider	4
Kleider seit dem 11. Jahrhundert bis heute	4
11. Jahrhundert	5
12. Jahrhundert	5
13. Jahrhundert	5
14. Jahrhundert	6
15. Jahrhundert	6
16. Jahrhundert	6
17. Jahrhundert	7
18. Jahrhundert	7
19. Jahrhundert	7
20. Jahrhundert	8
Von der Pflanze zum Kleidungsstück	8
Art Typ	9
Die verschiedenen Kleider	11
Körpermasse	16
Körpermasse richtig messen	16
Die drei wichtigsten Masse	17
Oberkörpermasse	17
Gesäss und Bein	18
Schnittmuster	19
Schnittmuster kopieren	19
Schnittmuster selbst gestalten	20
Schnittmuster nicht selbst machen	20
Gestaltung von meinem Kleid	21
Oberteil	21
Rock	22
Farbe	22
Gesamtgestaltung	23
Mein Vorgehen beim Kleid	23
Das Moodboard	23

Mein Moodboard	24
Das Schnittmuster.....	24
Das Probekleid	26
Das Oberteil.....	27
Der Rock.....	29
Oberteil und Rock zusammennähen.....	31
Endprodukt	32
Anleitung Kleid.....	33
Schnittmuster.....	33
Oberteil	34
Rock.....	38
Oberteil und Rock zusammennähen.....	43
Fazit.....	45
Reflexion.....	46
Danksagung	46
Kosten	47
Anhänge	48
Anleitung des Grundschnitts (Oberteil)	48
Anleitung des Grundschnitts (Rock).....	50
Vorlage für Körpermasse	52
Abbildungsverzeichnis	53
Literaturverzeichnis	56

Vorwort

Schon früher nähte ich sehr gerne, entweder in der Schule oder half meiner Mutter zuhause und nähte einige Objekte nach einer Anleitung im Internet. Durch den Tipp von Herr Müller, ein Projekt zu machen, an dem man Spass hat und es gerne macht, habe ich mich dazu entschieden, etwas zu nähen. Zuerst wollte ich eigentlich etwas aus Holz machen, doch dies mache ich weniger gerne.

Wie kam ich auf die Idee

Ich wollte, dass mein Projekt etwas mit Nähen zu tun hat, da ich sehr gerne nähe. Ich habe sehr lange überlegt, was ich nähen könnte, doch dann kam ich auf die Idee, ein Kleid zu nähen. Aber dies war immer noch nicht ganz das, was ich wollte und so kam ich dann auf die Idee, mein eigenes Konfkleid zu nähen. Der Grund dafür war, dass ich so mein Kleid gestalten kann, wie ich gerne möchte. Sicher kann man sein gewünschtes Kleid auch anfertigen lassen, aber dies ist nicht ganz günstig. Doch als ich mein Projekt immer wie mehr plante, wurde mir klar, dass ich dies nicht ohne eine Schneiderin schaffen werde. So schrieb ich Karina Wampfler, einer Kollegin von mir, eine Nachricht und bat sie darum, mich bei meinem Projekt zu unterstützen. Sie sagte sofort zu und so bekam ich die Erlaubnis, dieses Projekt durchzuführen.

Ziele

- Ich will mehr über «Arten von Frauenkleidern» erfahren, indem ich recherchiere.
- Ich will herausfinden, wie bekannt die unterschiedlichen Kleiderarten sind, indem ich eine Umfrage mache.
- Ich will mehr über eine Schneiderei erfahren, indem ich eine Schneiderei besuche und ein Interview durchführe.
- Ich will eine Anleitung zu meinem Kleid machen, indem ich meine Arbeitsschritte festhalte.

Arten von Frauenkleidern

Ich wusste schon immer, dass es mehrere Arten von Frauenkleidern gibt, aber habe nie darauf geachtet. Es gibt nicht ohne Grund mehrere Arten von Frauenkleidern, dies hat mehr auf sich, als man so denkt. Es gibt Kleider für gewisse Anlässe und dazu passt jedes Kleid zu einer bestimmten Figur besonders gut. Welches Kleid zu welcher Figur passt, bestimmt man mit dem Art Typ, den man ist. Aber wie hat sich eigentlich die Geschichte der Kleider so verändert?



Abbildung 1: Arten von Frauenkleidern
(de.123rf.com, 2023)

Geschichte der Kleider

Ein Kleid besteht aus einem Oberteil und einem Rock. Heute gibt es das Kleid in allen Farben und Formen, aber wie war das früher? Der Begriff «kleit» bezeichnete im 12. Jahrhundert bis zum 14. Jahrhundert die Kleider aus einem mit fetter Tonerde gewalkten Tuch. Bis ins 14. Jahrhundert hatte diese Bedeutung für beide Geschlechter gegolten. Danach wurde der Ausdruck hauptsächlich nur noch für Frauenkleidung verwendet. Ab dann haben sich die Frauenkleider immer weiterentwickelt und verändert. (www.muellerundsohn.com, 2022)

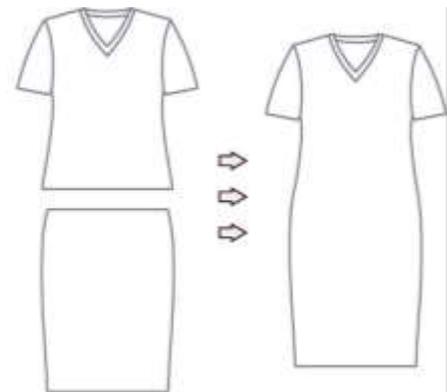


Abbildung 2: Kleid aus Oberteil und Rock
(www.einfach-naehen.com, 2023)

Kleider seit dem 11. Jahrhundert bis heute

Die Mode hat sich gegenüber früher ziemlich verändert. Der Ausdruck Kleid wurde erst ab dem 15. Jahrhundert überwiegend für Frauenkleider verwendet. Die Kleider sind nicht mehr das, was sie mal waren. Sie haben sich sehr verändert und es gab immer wie mehr verschiedene Kleider. Die Kleider waren bis zum 11. Jahrhundert nicht so figurbetont, doch dies nahm immer wie mehr zu.

11. Jahrhundert

Im 11. Jahrhundert trugen Frauen vor allem Kleider, die den Tuniken der Männer ähnelten. Sie waren locker und der Saum reichte bis zum Knie oder weiter runter. Das Kleid war an den Armen und am Oberkörper enganliegend. Dies wurde gemacht, indem man an den Seiten des Kleides Schlitze anbrachte. Diese konnte man zuschnüren und sie perfekt dem Körper anpassen. (de.wikibrief.org, 2023)



Abbildung 3: Tunika eines Mannes
(www.battlemerchant.com, 2023)

12. Jahrhundert

Im 12. Jahrhundert nahm das Oberkleid immer wie mehr Formenvielfalt an. Neben den langen, weiten Obergewänden blieb der Oberkörper mit der Seitennaht weiter enganliegend. Zu dieser Zeit gab es aber auch sogenannte «Schlauchkleider». Die Ärmel waren bei adligen Familien weit und bei den niedrigen Ständen enganliegend. Zusätzlich wurde darüber ein Mantel, der über der Brust geschlossen wurde, getragen. Dazu trugen die verheirateten Frauen ihre Haare bedeckt. (de.wikipedia.org, 2023)



Abbildung 4: Schlauchkleid
(www.aboutyou.ch, 2023)

13. Jahrhundert

Im 13. Jahrhundert war die männliche und weibliche Mode sehr ähnlich. Dies war wegen der Gotik ein sehr spezielles Jahrhundert. Beide Geschlechter trugen eine lange Oberkleidung, welche die Form einer Cotte hatte. Das Kleidungsstück war körperbetont und zeigte schlanke Körper auf. Dies sollte eine Gemeinsamkeit mit der gotischen Architektur darstellen. Das Kleid war körpereng und bestand aus einem weiten,

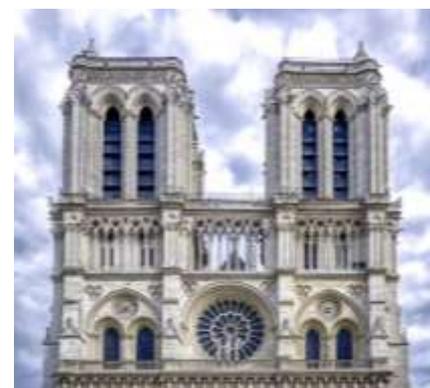


Abbildung 5: Gotik (decor.desing.de, 2023)

schleppenden Rock und einem enganliegendem Korsett. Die verheirateten Frauen trugen weiterhin ein Kopftuch. (de.wikipedia.org, 2023)

14. Jahrhundert

Im 14. Jahrhundert kam das Dekolletee zur Frauenmode dazu. Durch die noch mehr körperbetonten Kleider und dem Dekolletee war die Weiblichkeit der Frau zu erkennen. Die Kleider bestanden aus kostbaren Materialien und es wurde immer wie häufiger wertvoller Schmuck eingearbeitet. Dazu trugen verheiratete Frauen einen Schleier und unverheiratete Frauen trugen ein Schapel. (www.leben-im-mittelalter.net, 2023)



Abbildung 6: Ein Dekolletee (www.jolie.de, 2023)

15. Jahrhundert

Im 15. Jahrhundert wurde das Oberkleid wieder weiter und faltenreicher, dazu wurde an der natürlichen Stelle oder etwas höher tailliert. Der Ausschnitt war in Deutschland und den Niederlanden hochgeschlossen, manchmal rund und mit Stehkragen. In Frankreich war der Ausschnitt etwas herzförmig und auch mit Stehkragen. Das Oberteil war enganliegend und mit verschiedenen Ausschnitten zu sehen. Die Ärmel waren meist massig, weit und gerade. Der Rockteil war ein Verdugado. (de.wikipedia.org, 2023)



Abbildung 7: Ein Verdugado (sabersiocupalugar.blogspot.com, 2023)

16. Jahrhundert

Im 16. Jahrhundert trugen die Frauen in Europa spezielle Kleider. Die Kleider reichten bis zu den Knöcheln und den Handgelenken. Diese enthielten einen Kittel, einen Rock, ein Kleid, ein Vorderteil, Ärmel, eine Halskrause und ein Teilchen. Als Unterwäsche trugen sie ein Hemd oder nichts. (de.wikibrief.org, 2023)



Abbildung 8: Frau mit Halskrause (textilegeschichten.net, 2023)

17. Jahrhundert

Im 17. Jahrhundert wurden die Kleider „natürlicher“ geformt. Die Röcke waren voll mit regelmässigen Falten und der Ausschnitt wurde niedrig. Das Korsett wurde bei den Kleidern immer wie wichtiger. Frauen, die arbeiteten, konnten die Unterseite des Rockes in den Bund stecken, wenn sich eine Frau in der Nähe eines Koch- oder Heizfeuers befand. (de.wikibrief.org, 2023)



Abbildung 9: Ein Korsett (www.leo-bw.de, 2023)

18. Jahrhundert

Im 18. Jahrhundert wurden Silhouetten bevorzugt. Die Röcke waren breit und wurden von Reifenunterröcken getragen. Unter dem Rock trugen sie meist ein Petticoat. Die Kleider variierten zwischen Knöchel- und Bodenlänge. In diesem Jahrhundert wurden hellere Farben und hellere Stoffe bevorzugt. Die Frauen, die ritten, trugen ein Petticoat, eine Jacke und eine Weste. (de.wikipedia.org, 2023)



Abbildung 10: Ein Petticoat (www.rockabilly-fashion.ch, 2023)

19. Jahrhundert

Im 19. Jahrhundert trugen die Frauen Kleider aus dünnem Stoff, die halbtransparent waren. Die Frauen hatten zwei Arten von Kleidern, eines für am Tag und eines für am Abend. Das Tag-Kleid hatte einen hohen Ausschnitt und lange Ärmel. Das Abend-Kleid hatte dagegen einen niedrigen Ausschnitt (Dekoltee) und sehr kurze Ärmel. Die Röcke in den 1860er waren stark verziert. Die Kleider in der viktorianischen Zeit, die im 19. Jahrhundert stattfand, hatten Falten, Rüschen und waren rüschenverziert. (de.wikipedia.org, 2023)



Abbildung 11: Empirekleid, mit dünnem Stoff (www.pinterest.de, 2023)

20. Jahrhundert

Im 20. Jahrhundert änderte sich in der Frauenmode einiges. Die Frauen trugen kein einschnürendes Korsett mehr. Dazu wurde durch den Weltkrieg die Herstellung neuer Textilien und auch die zunehmende Globalisierung hatte einen Einfluss auf die Bekleidung. Die Kleidung wurde deutlich freizügiger. Sie trugen Kleider, die nur bis zum Knie reichten. Auch die goldenen Zwanziger veränderten die Kleidung, sie brachten vor allem glamouröse Abendmode herbei. Die Frauen trugen schicke Kostüme, mit betonter Taille am Tag und am Abend Cocktailkleider mit verschiedenen Verzierungen. Auch die Frisuren der Frauen veränderten sich deutlich. Diese waren meist kurz geschnitten. (www.meier-magazing.de, 2023)



Abbildung 12: Ein Cocktailkleid
(www.lafanta.de, 2023)

Von der Pflanze zum Kleidungsstück

Damit ein Kleidungsstück entsteht, braucht es insgesamt 6 Schritte.

1. Anbau der Baumwolle
2. Garn spinnen
3. Stoff weben
4. Stoff bleichen/färben
5. Stoff verarbeiten (nähen)
6. Exportieren (für Verkauf)

Bevor ein Kleidungsstück verkauft werden kann, müssen vorher einige Sachen erledigt werden. Als Erstes muss die Baumwolle angepflanzt werden, dies wird meist in China, Indien oder in den USA gemacht. Beim Ablesen und dem Anbau ist zwar die Kinderarbeit verboten, aber die Frauen/Männer, die dort arbeiten, arbeiten lange und bei der grössten Hitze. Für



Abbildung 13: Baumwollfeld
(www.wikimedia.org, 2023)

den Anbau benötigt es viel Pflanzenpestizide, etwa 16% solcher Pestizide landet auf

solchen Feldern. Nicht nur dies ist ein Problem, sondern auch der Verbrauch von Wasser, den es benötigt. Schon nur für die Produktion benötigt ein 250 g schweres T-Shirt etwa 2'300 l Wasser. Aus diesem Grund sind mehrere Seen wie z.B. der Aralsee zurückgegangen. Er war einer der grössten Seen weltweit, doch in den letzten Jahrzehnten hat er über 90% seiner Fläche verloren und dies nur aufgrund der Baumwollindustrie. Nach diesem Prozess wird die Baumwolle weiter nach Südindien transportiert, dort werden gerade zwei Arbeitsschritte durchgeführt. Hier wird das Garn gesponnen und daraus der Stoff gewoben. Aber auch dort haben sie nicht die besten Arbeitsbedingungen. Dort arbeiten junge Frauen &



Abbildung 14: Aralsee 1989 (links) und 2008 (rechts) (www.msa-berlin.de, 2023)

Mädchen zu einem Hungerlohn, obwohl sie 14 Stunden am Tag arbeiten. Von Südindien wird dann der Stoff weiter nach China transportiert, dort wird der Stoff gebleicht oder gefärbt. Bis hier haben Anbau und Produktion für ein 250 g schweres T-Shirt etwa 230 g Chemikalien dafür verwendet. Danach geht es weiter nach Bangladesch, dort wird dann das gewollte Kleidungsstück genäht. Von dort aus wird es in einen Kleiderladen geliefert und verkauft. Trotz der vielen Arbeitsschritte kostet ein Kleidungsstück am Ende nicht so viel, ein T-Shirt von 250 g kostet dann rund 5 Franken. (www.planet-wissen.de, 2022)



Abbildung 15: Kinderarbeit in Fabrik (www.worldvision.de, 2023)

Chemikalien dafür verwendet. Danach geht es weiter nach Bangladesch, dort wird dann das gewollte Kleidungsstück genäht. Von dort aus wird es in einen Kleiderladen geliefert und verkauft. Trotz der vielen Arbeitsschritte kostet ein Kleidungsstück am Ende nicht so viel, ein T-Shirt von 250 g kostet dann rund 5 Franken. (www.planet-wissen.de, 2022)

Art Typ

Wenn man das perfekte Kleid finden will, ist es von Vorteil, wenn man weiss, was man für ein Typ ist. Somit ist es einfacher ein Kleid zu finden, das besonders gut zur eigenen Figur passt. Was man für ein Typ ist, bestimmt man anhand einer Tabelle, denn jeder Typ hat Merkmale. Anhand der Merkmale kann dann der Typ, der am besten zur Figur passt, bestimmt werden. (www.muellerundsohn.com, 2022)

Typ	Das steht dir...	Besser nicht...	Für Frauen mit...
A-Typ	<ul style="list-style-type: none"> - A-Linien Kleid - asymmetrischen Ausschnitten - betonte Schulterpartie 	<ul style="list-style-type: none"> - Etuikleider - enganliegende Kleider bei Hüfte 	<ul style="list-style-type: none"> - zierliche Schultern - schmaler Oberkörper - lange, grazile Arme - kleine Brüste - flacher Bauch - breite Hüften - kräftige Oberschenkel - schlanke Waden
V-Typ	<ul style="list-style-type: none"> - Neckholderkleid - V-Ausschnitt - One-Shoulder-Kleid 	<ul style="list-style-type: none"> - Empirekleider - Carmen-Ausschnitt - Kleider mit Spagettiträger 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgeprägte Schulterpartie - breiter, kräftiger Rücken - Bauchumfang ist größer als der Brustumfang - wenig Taille - schmale Hüften - kleiner Po - schlanke Beine
O-Typ	<ul style="list-style-type: none"> - Wickelkleid - Hemdblusenkleid - Empirekleid - tiefer Ausschnitt - gedeckte Farben 	<ul style="list-style-type: none"> - Etuikleid 	<ul style="list-style-type: none"> - Beine und Arme wirken schmal - üppiger Busen - schönes Dekolleté - wenig Taille - runder Bauch - volle Hüften - flacher Po - schlanke Beine
H-Typ	<ul style="list-style-type: none"> - A-Linienkleider - Wickelkleider - Empirekleid - Hemdblusenkleid 	<ul style="list-style-type: none"> - Oversized-Kleider 	<ul style="list-style-type: none"> - Schultern, Taille und Hüfte weisen kaum Rundungen auf - schmaler Rücken - kleine Brust - wenig Taille - schmale Hüften - kleiner Po - lange Beine - sportlich
X-Typ	<ul style="list-style-type: none"> - Etuikleider - Wickelkleider - V-Ausschnitt 	<ul style="list-style-type: none"> - voluminöse Schnitte - Oversized-Modelle - Minikleider 	<ul style="list-style-type: none"> - Schultern und Hüften etwa gleich breit - schmale, hohe Taille - mittlere bis große Brust - flacher Bauch - volle Hüften - voller Po - kräftige Oberschenkel

(www.muellerundsohn.com, 2022)

Die verschiedenen Kleider

Es gibt sehr viel verschiedene Kleider, in allen Formen und Farben. Laut eigenem Wissen und der Recherche gibt es 15 verschiedene Kleiderarten. Aber wie heissen diese Kleider und woran erkennt man sie? Das habe ich mich auch gefragt, deshalb habe ich eine Tabelle gemacht, darin kann man sehen, wie man sie erkennt, wie sie aussehen und am wichtigsten, wie sie heissen.

Kleid	Merkmal	Bild
A-Linienkleid	<ul style="list-style-type: none"> - Boden-/Knielang - Oberteil figurbetont 	 <p data-bbox="986 1263 1353 1317"><i>Abbildung 16: A-Linienkleid (www.brautmode.berlin, 2023)</i></p>
Abendkleid	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenlang - perfekte Passform 	 <p data-bbox="986 1830 1353 1883"><i>Abbildung 17: Abendkleid (www.samyra-fashion.com, 2023)</i></p>

Babydoll-Kleid	<ul style="list-style-type: none">- kurz- breites Kleid- locker fallendes Kleid	 <p>Abbildung 18: Babydoll-Kleid (cdn.shopify.com, 2023)</p>
Meerjungfrau-Kleid	<ul style="list-style-type: none">- bis Oberschenkel figurbetont- Bodenlang	 <p>Abbildung 19: Meerjungfrau-Kleid (www.alicdn.com, 2023)</p>
Cocktailkleid	<ul style="list-style-type: none">- Wadenlänge- taillierten Schnitt- unifarbig	 <p>Abbildung 20: Cocktailkleid (www.ztat.net, 2023)</p>

<p>Das kleine Schwarze</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kürzer als knielang - ähnlich wie Etuikleid 	 <p>Abbildung 21: Das kleine Schwarze (www.gstatic.com, 2023)</p>
<p>Empirekleid</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenlange - betonte Brustpartie - kurzes Oberteil - weich fallender Rock - Taille mit Gürtel 	 <p>Abbildung 22: Empirekleid (www.cloudfront.net, 2023)</p>
<p>Etuikleid</p>	<ul style="list-style-type: none"> - knielang - figurbetont - ärmellos - einfarbig 	 <p>Abbildung 23: Etuikleid (www.bonprix.de, 2023)</p>

Blusenkleid	<ul style="list-style-type: none">- Knie- und Wadenlänge- Knopfleiste durchgehend- viel mit Gürtel- Rockteil = schmal	 <p>Abbildung 24: Blusenkleid (www.ztat.net, 2023)</p>
Neckholder-Kleid	<ul style="list-style-type: none">- Boden-/Knielang- Rücken- und Schulterpartie frei	 <p>Abbildung 25: Neckholder-Kleid (www.ztat.net, 2023)</p>
Prinzessin-Kleid	<ul style="list-style-type: none">- Bodenlang- Oberteil figurbetont- weitfallender bauschiger Rock	 <p>Abbildung 26: Prinzessin-Kleid (www.pinimg.com, 2023)</p>

Wickelkleid	<ul style="list-style-type: none">- Boden-/Knielang- V-Ausschnitt- figurbetonte Silhouette	 <p>Abbildung 27: Wickelkleid (www.ltwebstatic.com, 2023)</p>
Jeanskleid	<ul style="list-style-type: none">- Knielang- viel mit Gürtel	 <p>Abbildung 28: Jeanskleid (www.bubbleroom.fi, kein Datum)</p>
Maxikleid	<ul style="list-style-type: none">- Bodenlang- Sommer-/Abendkleid- Oberteil figurbetont- Rockteil leicht ausge- stellt	 <p>Abbildung 29: Maxikleid (bilder.baur.de, 2023)</p>

Ballkleid	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenlang - weit ausstehender Rock 	 <p>Abbildung 30: Ballkleid (www.jjshouse.com, 2023)</p>
-----------	---	--

(www.muellerundsohn.com, 2022) (www.gerryweber.com, 2022)

Körpermasse

Das Wichtigste zum Ausmessen ist ein Kolleg oder eine Kollegin, da es schwierig ist, sich selbst genau zu messen. Dazu braucht es auch noch ein Massband, ein Massblatt, eine Schnur und ein Schreibzeug und dann kann begonnen werden. (www.trendschnitt.ch, 2023)



Abbildung 31: Massband (www.dwds.de, 2023)

Körpermasse richtig messen

Am besten zieht man sich bis auf die Unterwäsche aus oder trägt eine enge Leggings und ein enganliegendes Top. Dadurch können die Körpermasse möglichst genau gemessen werden. Die Person, die gemessen wird, sollte möglichst locker und gerade stehen. Als Erstes kennzeichnet der/die Kolleg/in mit einem Tailenband die Taille. (www.trendschnitt.ch, 2023)



Abbildung 32: Körpermasse messen
(www.trendschnitt.ch, 2023)

Wichtig:

- Miss nicht zu locker und nicht zu eng – einfach schön anliegend
- Die Oberkörpermasse misst man immer oberhalb des Taillenbands.
- Die Masse von der Taille bis zu den Füßen misst man vom unteren Taillenbandrand. (www.trendschnitt.ch, 2023)

Die drei wichtigsten Masse

Oberweite Achte darauf, dass das Massband waagrecht über der Brust liegt.

Taillenweite Die Taille misst du an der schmalsten Stelle des Körpers (meist über dem Bauchnabel).

Hüftweite Miss die breiteste Stelle der Hüfte bzw. des Hintern.
(www.trendschnitt.ch, 2023)

Oberkörpermasse

Schulterbreite Orientiere dich dafür an der Halskette. Miss vom Kettenpunkt bis zur Schulterkugel, dies beträgt +/- 12 cm.

Armlänge Miss die Schulterbreite bis zum Handgelenk, also vom Kettenpunkt aus. Danach wird diese Summe minus die Schulterbreite gerechnet = die Armlänge.

Akromiumbreite Miss vom rechten äusseren Schulterpunkt über den zum linken äusseren Schulterpunkt.

Rückenlänge Miss von der Halskette bis zum Taillenband.

**Rückenmitte -
Taille** Miss vom Halswirbel (Rückenmitte) über die Brust zum Taillenband.

Rückenbreite Miss von Arm-Grübchen zu Arm-Grübchen.

Vorderbreite	Miss vom Arm-Grübchen über die Brust zum Arm-Grübchen. Achte darauf, dass möglichst genau über dem Brustpunkt gemessen wird.
Brustbreite	Miss die Distanz Brustpunkt zu Brustpunkt.
Oberweite	Das Massband wird vor der Brust angesetzt und horizontal direkt unterhalb der Achseln über die Schulterblätter wieder nach vorne geführt, sodass an der stärksten Stelle der Brust gemessen wird
Halsweite	Lege das Massband um den Hals.
Oberarmweite	Lege das Massband um den Oberarm. (www.trendschnitt.ch , 2023)

Gesäss und Bein

Hüfthöhe	Miss die Distanz vom Taillenband zur Hüftweite, dies beträgt +/- 20cm.
Bauchweite	Miss an der stärksten Stelle des Bauches den Umfang.
Bauchhöhe	Miss die Distanz vom Taillenband zur Bauchweite, dies beträgt +/- 8 cm.
Oberschenkelweite	Lege das Massband um den Oberschenkel.
Seitenlänge	Miss vom Taillenband bis zum Boden. Achte darauf, dass das Massband an der Seite des Beines liegt.
Innenbeinlänge	Miss vom Schritt im Innenbein bis zum Boden.
Sitzlänge	Rechne: Seitenlänge – Innenbeinlänge = Sitzlänge
Leibnaht	Miss vorne vom Taillenband in der Mitte bis hinten zum Taillenband, dabei wird das Massband um den Leib gelegt. (www.trendschnitt.ch , 2023)

Schnittmuster

Ein Schnittmuster zu erstellen ist nicht einfach. Es gibt drei verschiedene Varianten, dies zu machen:

1. Schnittmuster kopieren
2. Schnittmuster selbst gestalten
3. Schnittmuster nicht selbst machen

Schnittmuster kopieren



Wenn man ein Kleidungsstück, Kissen oder so machen will, kann man ein altes zur Hilfe nehmen.

Abbildung 33: Schnittmuster kopieren (www.simply-kreativ.de, 2023)

1. Trenne das alte Kleidungsstück, Kissen usw. an den Nähten auf.
2. Lege die einzelnen Teile flach auf ein Stück festes Papier. Zeichne die Umriss inklusive der Nahtzugabe nach. Wenn es symmetrisch ist, dann reicht es, wenn man nur das halbe aufzeichnet.
3. Schneide die Schnittteile aus.
4. Lege das Schnittmuster auf den Stoff und schneide ihn aus. Wenn du das Schnittmuster nur halb aufgezeichnet hast, musst du den Stoff doppelt nehmen und es an den Bruch legen, damit gibt es keine Naht. Danach nähst du das Teil so zusammen, wie du es auch auseinandergenommen hast.

Schnittmuster selbst gestalten



Abbildung 34: Schnittmusterteile (blog.bernina.com, 2023)

Wenn man nichts Schwieriges machen will, wie ein Kissen oder eine Girlande, kann man das Schnittmuster selbst gestalten.

1. Zeichne zuerst das Grundschnittmuster auf Schnittmusterpapier.
2. Ändere den Grundschnitt so ab, wie du es gerne haben möchtest.
3. Schneide das Schnittmuster aus.
4. Lege das Schnittmuster auf den Stoff und schneide ihn aus. Wenn man möchte, dass es schön kommt, kann man zuerst aus einem Probestoff ein Probestück machen. Wenn dir dieses dann gefällt, kann man dies auch mit dem richtigen Stoff machen. Wenn es dir nicht gefällt, musst du noch etwas am Schnittmuster ändern.
5. Nähe die verschiedenen Teile zusammen.

Schnittmuster nicht selbst machen

Wenn man das Schnittmuster nicht selbst machen will, gibt es drei Optionen.

1. Schnittmuster kostenlos downloaden und ausdrucken
2. Schnittmuster online bestellen
3. Schnittmuster mit Schneiderin zusammen machen oder es machen lassen

Gestaltung von meinem Kleid

Die Entscheidung, wie ich mein Kleid gestalte, ist mir nicht leichtgefallen, daher bin ich schrittweise vorgegangen. Als Erstes habe ich mir die Form des Oberteils und des Rockes ausgesucht. Damit mir die Entscheidung leichter gefallen ist, habe ich mir im Internet die Bilder, die mir gefallen haben, gespeichert. Danach habe ich sie aussortiert, bis nur noch ein Bild übrigblieb.

Oberteil

Bei dem Oberteil hatte ich nach dem Aussortieren noch zwei Favoriten. Meine Favoriten waren ein Herz-Ausschnitt und ein V-Ausschnitt. Da ich mich nicht entscheiden konnte, fragte ich mehrere Freundinnen. Leider waren die Meinungen so unterschiedlich, dass mir dies nicht weiterhalf. Daher habe ich mir noch einmal beide Varianten vorgestellt und mich gefragt, mit welchem Ausschnitt ich mich wohler fühle. Somit habe ich mich für den Herz-Ausschnitt entschieden.



Abbildung 35: Kleid mit Herzausschnitt
(www.perfectplans.it, 2023)



Abbildung 36: Rückenfreies Kleid
(www.modedepol.eu, 2023)

Für den Rücken-Ausschnitt hatte ich von Anfang an einen Favoriten. Da ich den Rücken offen will, hatte ich nicht viel Auswahl. Daher habe ich mich für einen spitzartigen Rücken entschieden. Mir ist aber nicht leicht gefallen, wie ich die Träger habe möchte, das heisst, ob sie gerade oder gekreuzt sind. Da ich mich nicht entscheiden konnte, werde ich beide Optionen anprobieren und schauen, welche mir besser gefallen.

Rock



Abbildung 37: Kleid mit Beinschlitz
(www.brautmoden-walter.de, 2023)

Beim Rock gab es nicht viel zu entscheiden. Die grösste Entscheidung, die man treffen muss, ist, ob das Kleid lang oder kurz sein soll. Dies ist mir leichtgefallen, da ich von Anfang an ein langes Kleid wollte. Nur der Rock an sich war mir zu langweilig, daher habe ich mich noch für einen Beinschlitz entschieden. Dadurch soll mein Kleid nicht so «langweilig» wirken.

Farbe

Welche Farbe mein Kleid haben soll, war für mich die schwierigste Entscheidung. Die Farben Flieder (Violett), Tannengrün und Dusty blue gehörten zu meinen Favoriten. Die Meinungen, welche Farbe ich nehmen soll, waren verschieden. Es waren zu viele Meinungen, damit ich mir merken konnte, welche Farbe am meisten

Stimmen hatte. So machte ich in meiner Story auf Instagram eine schnelle Abstimmung, dabei haben insgesamt 66 Leute teilgenommen. Sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Personen war die Farbe Flieder der Favorit. Somit habe ich mich für die Farbe Flieder-Violett entschieden.



Abbildung 39: Umfrageergebnisse



Abbildung 38: Farbe des Kleides (Flieder)
(www.amazon.de, 2023)

Gesamtgestaltung

Bei der Gesamtgestaltung musste ich eine Lösung finden, damit das Oberteil und der Rock zusammenpassen. Dazu kamen noch einige Extras. Ich möchte den Nahtübergang mit einem schwarzen Band überdecken, wenn es nicht schön aussieht. Dazu kommt über den Rock ein passender Tüll und über das Oberteil kommt ein leichtes Glitzer-Tüll. Dazu möchte ich, wenn es passt, Glitzer-Träger, ansonsten nähe ich Träger aus passendem Stoff. Nun bin ich zufrieden mit der Gestaltung des Kleides.



Abbildung 40: Schwarzes Glitzertüll
(www.stoffe.de, 2023)

Mein Vorgehen beim Kleid

Meine Arbeit für mein Kleid, kann man in genau 5 Teile einteilen.

1. Moodboard und Skizze vom Kleid
2. Das Schnittmuster zeichnen
3. Das Oberteil nähen
4. Den Rock nähen
5. Das Oberteil und den Rock zusammennähen

Das Moodboard

Als Erstes wird ein passendes Moodboard zum Kleid erstellt. Dies wird anhand der Vorstellungen, die man hat, gemacht. Man hat passende Bilder zum Kleid im Internet gesucht. Es werden Bilder vom Rücken, dem Ausschnitt, der Länge und den Trägern des Kleides gesucht. Dazu hat man auch noch passende Bilder der Farbtöne, die in Frage kommen, gesucht. Mit diesen Bildern kann man dann ein Moodboard machen, entweder von Hand oder auf dem PC. Wenn man es online macht, empfiehlt sich die Seite Canva oder von Hand ein «normales» Blatt. Danach werden die Bilder schön

aufgeklebt und passende Stichwörter dazu geschrieben. Damit ist das Moodboard auch schon fertig.

Mein Moodboard



Abbildung 41: Moodboard von meinem Kleid

Das Schnittmuster

Zuerst werden 17 verschiedene Körpermasse abgenommen. Mit diesen wird eine passende Tabelle für das Schnittmuster gemacht. Im nächsten Schritt wird ein Raster für den Grundschnitt des Oberteils gezeichnet. Dazu benutzt man ein Buch, indem alles genau beschrieben wird. In diesem Buch hat es viele Fachwörter, die man nicht einfach kennt, dies



Abbildung 42: Schnittmuster zeichnen

macht es noch einmal schwieriger. Im Raster werden mehrere Punkte eingezeichnet, die von den Körpermassen aus gemessen werden. Im nächsten Schritt werden diese Punkte miteinander verbunden. Am Ende muss man die Hauptlinien mit einem schwarzen Stift nachfahren, damit man es später besser abändern kann. Somit ist der Grundriss des Oberteils fertig. Der Grundriss des Oberteils dient als Hilfe, damit man das Oberteil nach seinen Vorstellungen einfacher gestalten kann. Damit wird ein neues Schnittmuster gezeichnet. Es werden viele Sachen vom Grundriss übernommen, ausser der Ausschnitt und einige Details werden selbst gestaltet. Zusätzlich wird ein Schnittmuster für den Rücken gestaltet. Die Gestaltung des Rückens ist nicht schwierig, da dieser meist nicht so speziell und kompliziert, wie das Vorderteil ist. Somit ist das Original-Schnittmuster fertig.

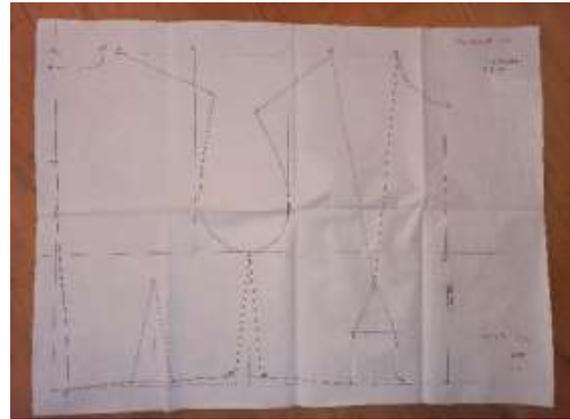


Abbildung 43: Grundrissmuster des Oberteils

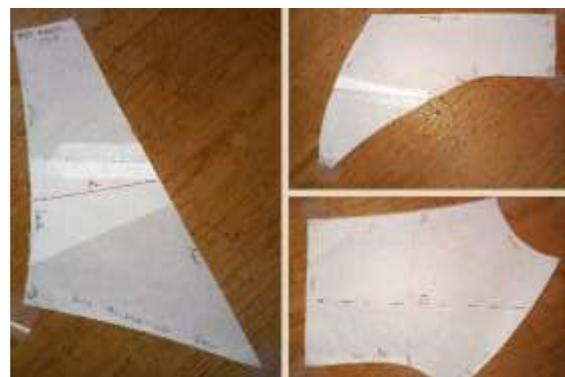


Abbildung 44: Angepasstes Schnittmuster des Oberteils



Abbildung 45: Material (Schnittmusterpapier, Lineal, Geodreieck, Kurvenlineal, Gummi, Bleistift, Taschenrechner, Schere und Zirkel)

Mit dem Wissen, dass man bisher in Erfahrung gebracht hat, ist das Schnittmuster für den Rock nicht mehr so schwierig. Man muss als Erstes ein Raster für den Grundriss machen. Im nächsten Schritt werden die Masse an verschiedenen Punkten eingezeichnet und verbunden. Danach werden die Abnäher eingezeichnet, damit der Rock schön auf der Taille sitzt. Anschliessend wird das ganze Schnittmuster in sechs Teile

auseinandergeschnitten. Zwischen diese Teile wird mehr Schnittmusterpapier geklebt,

damit der Rock grösser wird. Man muss darauf achten, dass die Taillenweite gleichbleibt, das heisst, das Schnittmuster wird gegen unten immer grösser. Dadurch sieht der Rock aus, wie er sein sollte, denn er hat von oben bis unten immer wie mehr Stoff und fällt schön. Am Schluss wird auf einer Seite ein Beinschlitz eingezeichnet und somit ist das Schnittmuster für den Rock fertig.



Abbildung 46: Schnittmuster des Rockes

Das Probekleid



Abbildung 47: Schnittmusterteil des Oberteils

Wenn man mit den Schnittmustern fertig ist, kann man mit dem Zuschneiden und Zusammennähen der Stoffe beginnen. Als Erstes wurden alle Schnittmuster auf den Stoff gelegt und festgemacht. Den Stoff muss man doppelt nehmen, da man alles zweimal benötigt. Einige Teile muss man am Bruch befestigen, damit es dort keine Naht gibt. Dagegen gibt es Teile, die eine Naht benötigen, daher werden diese mitten auf den Stoff gelegt. Dabei muss man berücksichtigen, dass der Fadenverlauf parallel zum Bruch ist. Daher werden die Abstände genau und immer gleich gemessen. Wenn dies alles stimmt, wird bei den Teilen, die zusammengenäht werden, eine Nahtzugabe angezeichnet. Dadurch bleibt das Schnittmuster gleich gross und wird nicht kleiner, wenn man es zusammennäht. Danach werden alle Teile ausgeschnitten und man kann mit dem Zusammennähen beginnen. Bevor man mit dem Nähen beginnen kann, werden die Teile zusammengesteckt, damit der Stoff aufeinanderpasst und es eine schöne Naht gibt. Das Oberteil wird mit vier

Wenn man mit den Schnittmustern fertig ist, kann man mit dem Zuschneiden und Zusammennähen der Stoffe beginnen. Als Erstes wurden alle Schnittmuster auf den Stoff gelegt und festgemacht. Den Stoff muss man doppelt nehmen, da man alles zweimal benötigt. Einige Teile muss man am Bruch befestigen, damit es dort keine Naht gibt. Dagegen gibt es Teile, die eine Naht benötigen, daher werden diese mitten auf den Stoff gelegt. Dabei muss man berücksichtigen, dass der Fadenverlauf parallel zum Bruch ist. Daher werden die Abstände genau und immer gleich gemessen. Wenn dies alles stimmt, wird bei den Teilen, die zu-

sammengenäht werden, eine Nahtzugabe angezeichnet. Dadurch bleibt das Schnitt-

muster gleich gross und wird nicht kleiner, wenn man es zusammennäht. Danach werden alle Teile ausgeschnitten und man kann mit dem Zusammennähen beginnen. Bevor man mit dem Nähen beginnen kann, werden die Teile zusammengesteckt, damit der Stoff aufeinanderpasst und es eine schöne Naht gibt. Das Oberteil wird mit vier



Abbildung 48: Oberteil zusammengesteckt



Abbildung 49: Probekleid mit den abgesteckten Änderungen

Nahten zusammengenäht und die fünfte wird offengelassen, damit man das Kleid anprobieren kann. Der Rock wird mit zwei Nähten zusammengenäht und es wird ein Bein-schlitz eingeschnitten. Am Ende muss man noch das Oberteil und den Rock zusammennähen. Wenn alles zusammengenäht ist, wird das Kleid das erste Mal angezogen. Dabei werden die Stellen, die noch nicht passen, abgesteckt und andere Dinge, die noch nicht gut sind, werden notiert. Die Änderungen, die man machen muss, werden beim Originalkleid abgeändert und besser gemacht. Dadurch ist das Probekleid auch schon fertig.

Das Oberteil

Zuerst werden die Schnittmuster auf den Stoff gelegt und mit Stecknadeln auf dem Stoff fixiert. In derselben Grösse wird ein Befestigungsstoff zugeschnitten und an den Stoff gebügelt. Als Nächstes werden die Nahtzugaben mit einer Kreide auf den Stoff angezeichnet und die Teile werden anschliessend ausgeschnitten und mit dem Redli bezeichnet. Das bedeutet, man legt das Redlipapier unter den Stoff und fährt mit dem Redli am Schnittmuster entlang. Dadurch wird die Umrandung des Schnittmusters auf den Stoff kopiert. Anschliessend werden dazu passende Teile aus Tüll zugeschnitten und diese werden mit Stecknadeln auf dem Stoff fixiert. Demzufolge werden die Teile von Hand mit einem Faden zusammengenäht.



Abbildung 50: Stoffteile des Oberteils



Abbildung 51: Glitzertüll auf Stoff



Abbildung 52: Stoffteile zusammengesteckt



Abbildung 53: Oberteil zusammengenäht



Abbildung 54: Überschüssiger Stoff abgesteckt

Dabei wird darauf geachtet, dass das Genähte mit der Schnittmusterumrandung übereinstimmt. Dies dient dazu, dass sich der Stoff beim Zusammennähen nicht verschiebt. Danach muss man die Teile zusammenstecken und nähen. Dabei wird eine Seitennaht



Abbildung 56: Innenteil des Oberteils



Abbildung 55: Aussenteil des Oberteils

offengelassen, damit man das Oberteil anziehen kann. Danach wird das Oberteil angezogen und der überschüssige Stoff wird abgesteckt. Diese Änderungen werden auf einem Blatt notiert und das Ganze wird auseinandergenommen. Dabei wird mit einem Nahttrenner gearbeitet. Anschliessend werden die Teile neu und passend zusammengenäht. Dieser Vorgang wird so oft gemacht, bis das Oberteil perfekt sitzt. Wenn dies der Fall ist, wird ein genau gleiches Oberteil genäht. Dabei wird aber das Tüll und der Befestigungsstoff weggelassen, da es das Innenteil ist. Beim Zusammennähen wird darauf geachtet, dass die spiegelverkehrte Seitennaht offen ist. Dies wird gemacht, damit sich die offenen Seitennähte nach dem Zusammennähen auf derselben

Seite befinden. Somit werden die Innen- und Aussenseite zusammengenäht. Die Teile

müssen dabei «schöne Seite auf schöne Seite» liegen. Wenn man dies hat, wird ein Teil wieder aufgetrennt, damit man die Träger einnähen kann. Zum Schluss wird das Ganze noch abgesteppt und somit ist das Oberteil fertig.



Abbildung 57: Fertiges Oberteil (Vorderteil)



Abbildung 58: Fertiges Oberteil (Rückenteil)

Der Rock

Zuerst wird der ganze Stoff schön gebügelt. Danach werden die Schnittmuster auf den Stoff gelegt und mit Stecknadeln auf dem Stoff fixiert. Dazu werden mit einer Kreide die passenden Nahtzugaben aufgezichnet. Nach dem man den Stoff ausgeschnitten hat, werden die drei Teile zusammengesteckt. Die näht man dann anschliessend zusammen. Dabei entstehen zwei Seitennähte und eine kurze Naht über dem Beinschlitz. Wenn dies gemacht ist, werden die Nahtzugaben, die übrig bleiben, mit einer Overlock-Maschine genäht.



Abbildung 59: Schnittmuster auf Stoff mit Nahtzugabe



Abbildung 62: Overlock- Maschine

Diese Maschine schneidet Stoff ab und zugleich näht sie perfekt den Rand des Stoffes, dadurch kann er nicht ausfasern. Anschliessend werden diese Teile alle noch einmal zugeschnitten, dieses Mal aber aus Chiffon (eine Art Tüll). Diese Teile werden mit einer speziellen Technik zusammengenäht. Da die Naht sichtbar ist, sollte sie auch schön sein. Zuerst wird auf der schönen Seite des Chiffons eine Naht genäht. Die Überreste, also die Nahtzugabe, wird auf 5mm gekürzt. Anschliessend bügelt man das Ganze auf eine Seite und dreht den Chiffon so, dass sich das Genähte auf der



Abbildung 61: Overlock-Naht

Innenseite befindet. Danach näht man das Ganze bei 7mm noch einmal zusammen. Somit ist der Rock aus Chiffon auch schon fertig. Am Ende wird der Stoffrock und der Chiffonrock zusammengenäht. Der Rock ist also auch fertig.



Abbildung 60: Fertiger Rock, bestehend aus Stoff und Chiffon

Oberteil und Rock zusammennähen

Als Erstes wird das Oberteil an den Rock gesteckt. Dabei wird nur das Aussenteil des Oberteils an den Rock genäht, das Innenteil nicht. Danach wird das Ganze zusammengenäht, ausser eine Seitennaht. Bei dieser wird anschliessend ein nahtverdeckter Reissverschluss eingenäht. Dieser Reissverschluss ist dadurch kaum zu sehen. Wenn dies gemacht ist, wird der Innenteil des Oberteils an den Rock genäht, aber nur an den Stoff und nicht an den Chiffon. Danach wird das Kleid angezogen, mit den High Heels, und die Länge des Rocks wird angepasst. Das heisst, der überflüssige Stoff wird abgeschnitten, damit das Kleid eine gute Länge hat. Am Ende werden noch alle Nähte, also die Innennaht und die Nähte des Rockes, mit einer Overlock-Maschine genäht. Beim Rock wird ein feiner und schöner Stich genommen, da diese Nähte sichtbar sind. Damit sind der Saum und der Beinschlitz des Rockes gemeint. Dies wird sowohl beim Stoff als auch beim Chiffon gemacht. Somit ist das Kleid fertig.



Abbildung 64: Oberteil und Rock zusammengenäht



Abbildung 63: Eingenähter Reissverschluss



Abbildung 65: Fertig zusammengenähtes Kleid

Endprodukt

Als ich mein Kleid zum ersten Mal trug, war ich sehr glücklich und stolz auf mich. Es ist schliesslich mein erstes Kleid, das ich selbst genäht habe. Ich war sehr froh, dass mir das Kleid gefiel, da es schliesslich mein Konfkleid ist. Es war für mich sehr erleichternd, als ich nach insgesamt über 53 Stunden Arbeit an der Projektarbeit fertig war. Ich habe mir nicht das einfachste Kleid ausgesucht und auch noch einige Extras kamen dazu, aber ich habe es geschafft und darauf bin ich stolz. Ich bin überglücklich mit dem Ergebnis.



Abbildung 67: Kleid von vorne



Abbildung 66: Kleid von hinten

Anleitung Kleid

1. Recherche, was könnte ich machen?
2. Ideen sammeln, was möchte ich alles haben?
3. Eine Skizze von der Vorstellung erstellen
4. Moodboard erstellen, dies zeigt dein Kleid noch einmal genauer auf als die Skizze
5. Körpermasse ausmessen (Vorlage im am Schluss)

Schnittmuster

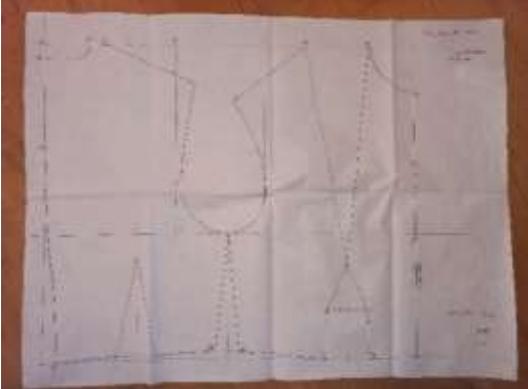
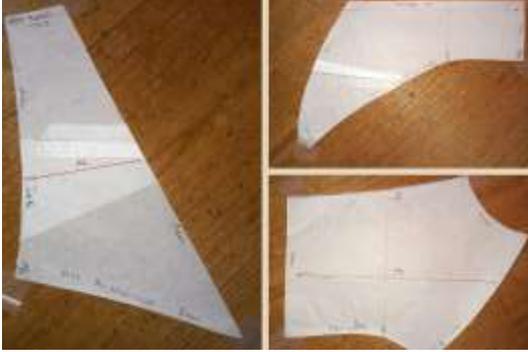
	<p>6. Grundschnitt des Oberteils zeichnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundschnittanleitung am Schluss - Material: Schnittmusterpapier, Gummi, Bleistift, Scherre, Zirkel, Taschenrechner, grosser Lineal, Geodreieck & Kurvenlineal
	<p>7. Grundschnittmuster des Oberteils abändern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lege ein neues Schnittmusterpapier auf den Grundschnitt und gestalte dein Schnittmuster, wie du es möchtest
	<p>8. Grundschnitt des Rocks zeichnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundschnittanleitung am Schluss - Material: Schnittmusterpapier, Gummi, Bleistift, Scherre, Zirkel, Taschenrechner, grosser Lineal, Geodreieck & Kurvenlineal

Abbildung 68: Grundschnittmuster des Oberteils

Abbildung 69: Fertige Schnittmuster des Oberteils

Abbildung 70: Grundschnittmuster des Rocks



Abbildung 71: Fertiges Schnittmuster des Rocks

9. Grundschnittmuster des Rocks abändern

- Schneide das Grundschnittmuster in sechs Teile auseinander
- Fülle die Zwischenräume mit Schnittmuster aus und klebe sie wieder zusammen
- **Achtung:** die Taillenlänge muss gleich bleiben = das Schnittmuster wird V-förmig

Oberteil



Abbildung 72: Schnittmuster auf Stoff

10. Schnittmuster auf den Stoff

- Lege alle Schnittmusterstücke auf den Stoff und stecke sie fest, der Stoff muss dabei doppelt sein
- Zeichne die Nahtzugabe dazu und schneide die Teile aus
- **Achtung:** Einige Teile müssen am Bruch sein und einige nicht



Abbildung 73: Stoffteil mit Redli und Redlipapier

11. Schnittmusterumrandung kopieren

- Lege die Teile auf das Redlipapier und fahre den Schnittmusterumrandung mit dem Redli nach
- Dadurch hat man die Linien des Schnittmusters auch nicht, wenn man es wegnimmt



Abbildung 74: Glitzertüll auf Stoff

12. Schnittmuster auf Tüll

- Lege alle Stoffteile auf den Tüll und stecke sie fest, der Stoff muss dabei doppelt sein
- Schneide den Tüll deckungsgleich ab



Abbildung 75: Glitzertüll mit Faden befestigt

13. Tüllteile auf Stoffteile

- Nähe das Tüll von Hand auf den Stoff, folge den Linien auf dem Stoff, die vorher aufgezeichnet wurden
- Dies dient dazu, dass der Stoff beim Nähen nicht verrutscht



Abbildung 76: Zusammengenähtes Oberteil

14. Oberteil zusammennähen

- Befestige die verschiedenen Teile aneinander und nähe sie zusammen
- Achte darauf, dass die Teile schön aufeinanderpassen
- **Achtung:** Behalte dabei eine Seitennaht offen, damit du das Oberteil anprobieren kannst



Abbildung 77: Abgestecktes Oberteil

15. Oberteil abstecken

- Stecke den überschüssigen Stoff ab, bis dir das Oberteil perfekt passt
- Notiere dir die abgesteckten Stellen



Abbildung 78: Oberteil von Innen

16. Oberteil anpassen

- Nimm das genähte Oberteil noch einmal auseinander
- Passe die verschiedenen Teile auf die neue Grösse an
- Nähe die Teile wieder zusammen



Abbildung 79: Fertiges Aussenteil

17. Oberteil passt

- Ändere das Oberteil so oft ab, bis es dir perfekt sitzt
- Wenn dir das Oberteil gefällt, kannst du die roten, von Hand angenähten Fäden, wegnehmen und die Nahtzugaben kürzen



Abbildung 80: Fertiges Innenteil

18. Innenfutter nähen

- Nähe ein genau gleiches Oberteil noch einmal, aber ohne Tüll
- **Achtung:** Lass dabei die spiegelverkehrte Seitennaht offen (aufgrund des Zusammennähens)



Abbildung 81: Innenteil mit abgesteppter Naht

19. Oberteile zusammennähen

- Nähe das Innen- und Aussenteil zusammen
- Achte darauf, dass die schöne Seite auf der schönen Seite liegt
- Steppe danach die Innenseite ab



Abbildung 82: Träger aus Glitzertüll und Stoff

20. Träger nähen

- Nimm den Stoff doppelt und nähe es bei 1 cm zusammen
- Nimm eine Sicherheitsnadel, befestige sie am Stoff und drehe so den Stoff um



Abbildung 83: Glitzerträger

21. Träger

- Du kannst dir auch passende Träger kaufen



Abbildung 84: Fertiges Oberteil

22. Fertiges Oberteil

- Nun ist das Oberteil fertig

Rock



Abbildung 85: Schnittmuster auf Stoff

23. Schnittmuster auf den Stoff

- Lege die Schnittmusterteile auf den Stoff und stecke sie fest, der Stoff muss dabei doppelt sein
- Zeichne die Nahtzugabe dazu und schneide die Teile aus
- **Achtung:** Die Teile müssen am Bruch sein



Abbildung 86: Schnittmuster auf Stoff

24. Schnittmuster auf den Stoff

- Lege die Schnittmusterteile auf den Stoff und stecke sie fest, der Stoff muss dabei doppelt sein
- Zeichne die Nahtzugabe dazu und schneide die Teile aus
- **Achtung:** Die Teile müssen am Bruch sein



Abbildung 87: Stoffteil ausgeschnitten

25. Schnittmusterumrandung auf Stoff

- Nimm dir eine Kreide und fahre dem Schnittmuster entlang
- Dadurch weiss man, auf welcher Linie man den Stoff zusammennähen muss



Abbildung 88: Zusammengesteckter Stoff

26. Rock zusammennähen

- Stecke die Stoffe mit den Stecknadeln zusammen
- Achte darauf, dass du auf derselben Seite wie beim Oberteil ein Teil der Seitennaht offenlässt
- **Achtung:** Nähe den Beinschlitz nur oben zusammen



Abbildung 89: Overlock-Naht

27. Rock mit Overlock-Maschine

- Nähe die beiden Seitennähte und der zusammengenähte Teil des Beinschlitzes mit der Overlock-Maschine
- Achte darauf, dass noch 1,5cm Stoff übrigbleibt (siehe Bild)



Abbildung 90: Schnittmuster auf Chiffon

28. Schnittmuster auf Chiffon

- Lege die Schnittmusterteile auf den Stoff und stecke sie fest, der Chiffon muss dabei doppelt sein
- Schneide die Schnittmuster aus, dabei muss überall 2cm Nahtzugabe sein



Abbildung 91: Naht bei Chiffon

29. Chiffon-Rock zusammennähen

- Stecke den Chiffon mit Stecknadeln zusammen
- Achte darauf, dass der Chiffon-Rock mit dem Stoff-Rock übereinstimmt



Abbildung 93: Zusammengenähte Röcke

30. Röcke zusammennähen

- Lege die Röcke ineinander und stecke sie mit Stecknadeln zusammen
- Achte darauf, dass die beiden Seitennähte übereinstimmen
- **Achtung:** Lass die Seitennaht, die noch nicht ganz zusammengenäht ist, offen



Abbildung 94: Fertiger Rock

31. Fertiger Rock

- Nun ist der Rock fertig

Oberteil und Rock zusammennähen



Abbildung 95: Oberteil und Rock zusammengenäht

32. Oberteil & Rock zusammenstecken und -nähen

- Stecke das Aussenteil des Oberteils an den Rockteil
- Achte darauf, dass die Seitennähte des Oberteils mit denen des Rockteils übereinstimmen
- Nähe das Ganze zusammen



Abbildung 96: Eingenähter Reissverschluss

33. Reissverschluss einnähen

- Stecke den Reissverschluss mit Stecknadeln zusammen
- benutzt für das Ganze einen nahtverdeckten Reissverschluss, damit man ihn kaum sieht
- Nähe den Reissverschluss möglichst eng ein



Abbildung 97: Innenteil angenäht

34. Innenfutter des Oberteils annähen

- Nähe anschliessend das Innenfutter des Oberteils an den Rock
- Achte darauf, dass das Innenfutter nur an den Stoff des Rocks und nicht an den Chiffon genäht wird



Abbildung 98: Overlock-Naht

35. Oberteil mit Overlock-Maschine

- Nähe die Naht des Innenteils, vom Oberteil, mit der Overlock-Maschine
- Achte darauf, dass 1cm Stoff übrig bleibt (siehe Bild)



Abbildung 99: Feine Overlock-Naht

36. Rock mit Overlock-Maschine

- Nähe den Beinschlitz und den Saum des Chiffons und des Stoffs mit der Overlock-Maschine
- Achte darauf, dass es ein feiner und schöner Stich ist. Dies ist nämlich zu sehen



Abbildung 100: Fertiges Kleid

37. Fertiges Kleid

- Nun ist das Kleid fertig

Fazit

Die Projektarbeit war eine gute Erfahrung und hat mir Spass gemacht. Ich habe dadurch sehr viel Neues gelernt, so wie man ein Schnittmuster gestaltet. Ich wusste am Anfang nicht, dass die meisten Schnittmuster aus einem Grundschnittmuster bestehen und man diese 'nur' abändern muss. Es ist aber trotzdem nicht leicht, aber es erleichtert die Arbeit ein wenig. Dazu habe ich gelernt, wie viel Aufwand so ein Kleid braucht. Daher verstehe ich jetzt besser, weshalb diese Kleider nicht ganz günstig sind. Aber sie sind immer noch zu günstig für die Arbeit, die dahintersteckt. Man muss zuerst alles ausmessen, das Schnittmuster gestalten und das Kleid nähen. Dazu kommt noch, dass man das Kleid nach der Anprobe meist noch einmal auseinandernehmen muss und Anpassungen macht. Dies habe ich alles bei meinem eigenen Kleid erfahren. Am längsten dauerte bei mir die Gestaltung der Schnittmuster und die Anpassungen und Details, die es immer wieder gab. Das Probekleid dauerte nicht lange, aber das Originalkleid schon. Ich wusste, dass ich länger brauchen würde als für das Probekleid, aber nicht so viel länger, wie es dann war. Der Grund dafür war, dass es natürlich schön aussehen soll und dann auch das Tüll, der Chiffon, der Reisverschluss und die kleinen Details, die beim Originalkleid dazu kamen. Als ich das Kleid zum ersten Mal anprobierte, bekam ich Zweifel. Es sah nicht gut aus und es gefiel mir nicht, vor allem der Rockteil. Daher habe ich meine Motivation verloren und hatte Angst, dass ich mein Kleid nicht an der Konfirmation tragen werde. Auch als ich es das zweite Mal anprobierte, gefiel es mir immer noch nicht und ich hatte keine Lust mehr, am Kleid weiterzuarbeiten. Ich habe aber trotzdem weitergearbeitet, da ich keine andere Wahl hatte. Im Nachhinein bin ich froh darüber, dass ich es fertig machte. Als ich das fertige Kleid zum ersten Mal trug, gefiel es mir, aber ich hatte Zweifel, ob ich es an meiner Konfirmation tragen werde. Aber als ich das Kleid für die Fotos anzog und es meiner Schwester zeigte, wusste ich, dass es perfekt ist. Als ich die fertigen Fotos ansah, gefiel mir das Kleid immer mehr und ich war stolz auf mich. Mir wurde bewusst, dass dies mein erstes Kleid ist, das ich genäht habe, daher kann ich nicht erwarten, dass es aussieht, als hätte es eine Schneiderin gemacht. Ich werde das Kleid an meiner Konfirmation tragen und bin froh darüber, dass am Ende alles gut kam.

Reflexion

Ich würde wieder dieses Projekt wählen, aber einige Dinge anders machen. Ich würde mich besser an den Zeitplan halten, da ich am Ende noch Stress hatte. Der Grund dafür war, dass der Stoff Lieferschwierigkeiten hatte und das Karina nicht immer Zeit zum Nähen hatte. Dies würde ich beim nächsten Mal besser planen. Auch die Dokumentation würde ich früher fertig machen, da ich in die Ferien ging und schlecht Zeit hatte. Dazu würde ich meine Abmachung besser durchlesen und mich an meine Ziele, die ich mir gesetzt hatte, halten. Ich habe das Interview und die Umfrage leider vergessen. Beim nächsten Mal würde ich dies machen. Ansonsten würde ich meine Arbeit wieder so machen, da ich mit dem Endprodukt sehr zufrieden bin, meine Dokumentation geschafft habe. Ich würde sagen, ich habe mein Projekt im Grossen und Ganzen gut gemeistert.

Danksagung

Ich möchte mich vor allem bei Karina Wampfler bedanken. Sie hat mich bei der praktischen Arbeit sehr unterstützt, ohne sie hätte ich das nicht geschafft. Dazu möchte ich mich auch herzlich bei meinen Eltern, Vreni und Peter Rösti, bedanken. Sie haben die finanziellen Kosten, die es gab, übernommen. Ich danke auch Herr Müller, der mich unterstützte und mir die Dokumentation immer wieder korrigierte.

Kosten

Was?	Anzahl	Preis	Wo?
Messband	1	4.20	Bernina
Kreide	1	9.20	Bernina
Befestigungsclips	30	17.00	Bernina
Faden	6	18.00	Bernina
Reisverschluss	1	10.10	Bernina
Probestoff	1.5 m	10.15	Buttinette
Glitzerträger	2 m	10.00	Loeb
Schnittmusterstoff	4	1.00	Stoffe.de
Glitzertüll	0.5 m	3.05	Stoffe.de
Pastelflieder-Stoff	3 m	10.35	Stoffe.de
Seidenchiffon	3 m	121.70	Stoffe.de
Gesamtsumme		214.75	

Anhänge

Anleitung des Grundschnitts (Oberteil)

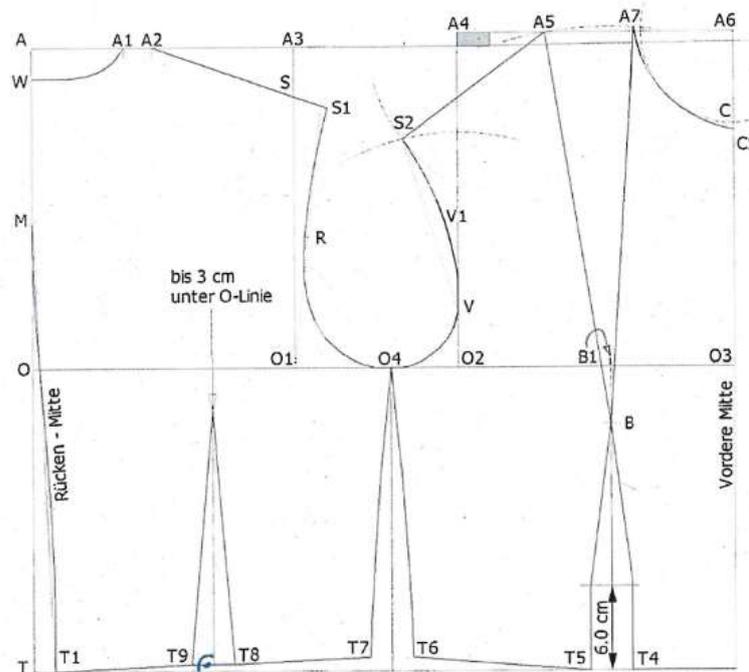
Grundausbildung zur/zum Bekleidungsgestalter/in EFZ



Grundschnitt Damenkleid

7,17

Schnittübersicht Oberteil (M 1:4)



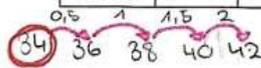
Richtlinie für das fertige Oberweitenmass:

Für den Kleidergrundschnitt ergibt sich unter Verwendung der angegebenen Masse eine Zugabe von knapp 10% (Gr. 38 = 44 cm OW --> ca. 48 cm fertige OW).

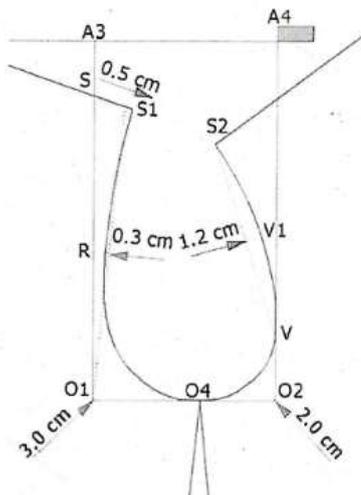
Abbildung 101: Grundschnitt des Oberteils (1)

Bei engen Kleidern Zugaben nicht dringend nötig!

Gr. 38	Masse	Zugaben	Bereich
OW	44 cm		
TW	36 cm		
HW	48 cm	+ 2.0	
RH	20 cm	+ 0.5	
TL	42 cm	+ 0	
LG	---	---	
RB	17.5 cm	+ 1.0	0.5 - 1.5
ALB	11.5 cm	+/- 0	0 - 1.0
BB	19 cm	+ 0.5	0 - 1.0
HB	6.5 cm	+/- 0	
ALVert.	---	---	



Gr 40
 OW 46
 TW 38
 HW 50



Konstruktionsablauf - Oberteil

Rückenteil

- A .. A1 = Halsbreite (ohne Zugabe)
- A .. W = 1/3 A .. A1
- W .. O = Rückenhöhe + 0.5 cm
- W .. T = Tailllänge (ohne Zugabe)
- A1 .. A2 = 2.0 cm (Schulterblattabnäher)
- Der Schulterblattabnäher wird im Anschluss in die Schulternaht verlegt, in der Regel 3.0 cm von A1 entfernt.
- O .. O1 = Rückenbreite + 1.0 cm
- A3 = rechtwinklig von O1 auf der A- Linie
- A3 .. S = 1/5 O1 → A3 - 1.0 cm
- Die Achseinaht wird am Armloch um 1.0 cm nach vorne verlegt, da sie so besser am Körper liegt (Lage des Schultergelenks). Aus diesem Grund wird im Anschluss S2 am Vorderteil entsprechend um 2.0 cm tiefer gelegt.
- S .. S1 = 2.0 cm im Verlauf der Linie A2 .. S, → Hilfslinie nach O1
- R = 1/2 O1 .. S1
- M = 1/2 W .. O
- T .. T1 = 1.5 cm Taillierung → Hilfslinie nach M

Armloch und Vorderteil

- O1 .. O2 = Armlochbreite (ohne Zugabe)
- O1 .. O4 = 1/2 O1 .. O2 + 1.0 cm (tiefster Punkt des Armlochs) → O4 bestimmt die Lage der Seitennaht
- A4 = rechtwinklig von O2 auf der A- Linie → Bestimmt die Differenz der vorderen zur hinteren Länge → Gr. 38 = 1.0 cm höher als A3
- A4 bestimmt die vordere Länge und liegt bei Gr. 34 auf gleicher Höhe wie A3 (hintere Länge). Für jede zusätzliche Normalgröße wird A4 in der Damenoberbekleidung um 0.5 cm erhöht.
- A4 .. A5 = 1/3 O .. O1 (kompletter Brustabnäher) für eine etwas lockere Form mit maximalen Zugaben kann der Brustabnäher leicht reduziert werden, d.h. A4 .. A5 = 1/3 O .. O1 + 1.0 bis 3.0 cm)
- O2 .. O3 = Brustbreite + 0.5 cm, → Vordere Mitte verläuft rechtwinklig zur A- Linie und zum Saum
- O2 .. B1 = Brustlage 1/2 O2 .. O3 + 1.0 cm (geg. bis -1.0 cm)
- B1 .. B = 4.0 cm (geg. 3.5 - 5.0 cm)
- A5 .. B = äußerer Schenkel des Brustabnäher
- Krb1: Z = A6, r = A .. A1 (Halsbreite RT)
- C .. C1 = 0.5 cm auf der Vorderen Mitte
- Krb2: Z = B, r = B .. A5 (Schenkellänge des Abnäher), Richtung A6
- A7 = 0.5 cm hinter dem Krb1 auf dem Krb2 → B .. A7 ergibt den vorderen Abnäherchenkel des Brustabnäher
- Krb3: Z = A5, r = A2 .. S1 (Schulterbreite RT)
- Krb4: Z = O2, r = O1 .. S1 - 2.0 cm → Schnittpunkt von Krb3 und Krb4 ergibt S2
- V = 4.0 cm auf der Strecke O2 .. A4
- V1 = 1/2 V .. S2 (1.2 cm Hohlung)
- R = 0.3 cm Hohlung
- S1 = 0.5 cm im Verlauf erweitern (Einhalteweite)
- Zeichnen des Armlochs über die Hilfspunkte R, O4, V, V1 sowie den Diagonalen Hilfspunkten von O1 / O2 aus.
- T4 .. T5 = je 1.25 - 1.5 cm Taillierung, mittig unter B
- T6 .. T7 = je 1.5 cm Taillierung, 1.0 cm Erhöhung des Taillenverlaufs

Taillierung im Rückenteil Standard 3.0 cm - Mitte des Abnäher bei 1/2 T1 .. T7

Abbildung 102: Grundschnitt des Oberteils (2)

Gr. 38	Masse	Zugaben	Bereich
TW	36 cm	+ 1.0	0.5 -1.0
HW	48 cm	+ 1.0	---
LG	Modell		

Konstruktionsablauf

- T .. H = 20 cm (Hüfthöhe) ✓
- T .. L = Hintere Länge (modellabhängig) ✓
- H .. H2 = Hüftweite + 1.0 cm ✓
- H .. H6 = 1/2 H .. H2, senkrechte Linien bis Saum und Taille zeichnen ✓
- L2 .. T2 = Vordere Länge, im Normalfall auf gleicher Höhe wie die hintere Länge. ✓
- L6 .. S = Seitliche Länge, ✓ im Normalfall 1 cm länger, an der Taille 1.0 cm erhöhen.
- S..T6 = S..T7 = je 3.0 cm im Normalfall ✓ (ca. je 1/4 der Differenz zwischen Hüft- und Tailleweite)

Die Seitennähte erhalten zwischen Hüft- und Taillelinie knapp 1.0 cm Wölbung.

Tailleiring - Abnäherverteilung

- T4 = Hilfspunkt bei 1/2 T2 .. T6 (waagrecht auf der Taillelinie) ✓
- T8 = Hilfspunkt bei 1/2 T .. T7 (waagrecht auf der Taillelinie) ✓

Standardjupe mit Bund

- Tailleweite + 0.5 cm Zugabe für die Bequemlichkeit
- + 0.5 cm Zugabe für das Schrumpfen bei der Verarbeitung

Für die Verarbeitung des Bundes soll der Rumpf 0.5 cm Einhalteweite erhalten. Die restliche Mehrweite wird auf drei Abnäher wie folgt verteilt.

Hinterer Abnäher Inhalt knapp 1/2 der Mehrweite, maximal 4.0 cm
Mittellinie 1 cm hinter T8
Länge 12 cm, Form gerade

Vorderer Abnäher Inhalt reichlich 1/4 Mehrweite
Vordere Naht liegt auf T4
Länge 8 cm, Form leicht gewölbt

Seitlicher Abnäher (RT) Inhalt restliche Weite
mittig zwischen hinterem Abnäher und Seitennaht
rechtwinklig zur abgeschrägten Taillelinie,
Länge 6 cm, Form stärker gewölbt

Kontrolle des Tailleirings

Die eingezeichneten Abnäher werden provisorisch geschlossen und die Seitennaht an der Taille zusammengelegt. Der Tailleiring wird abgerundet und die Weite kontrolliert.

Hinweis:

Wird die Konstruktion für **Modifikationen ohne Bund** verwendet, so fallen die Zugaben für die Verarbeitung des Bundes und für die Einhalteweite des Rumpfs weg, wodurch sich die Abnäherinhalte entsprechend verändern.



Massanfertigung

Vordere Länge	
Hintere Länge	
Seitl. Lg. rechts	
Seitl. Lg. links	

Bei Massanfertigungen kann der Bereich Taille / Hüfte speziell auf die Körperform der Kundin angepasst werden. Das Verhältnis der vorderen zur hinteren bzw. zur seitlichen Länge wird in den Konstruktionsaufbau des Tailleirings einbezogen. Die Hüftlinie bleibt unverändert horizontal (parallel zum Boden), die Höhe der Punkte S und T2 wird korrigiert. Entsprechend können bei Einseitigkeit auch unterschiedliche seitliche Längen (links / rechts) berücksichtigt werden. Der Inhalt der Abnäher und die Form des Hüftbogens werden auf die Kundenfigur abgestimmt. Dazu können weitere Hilfsmasse verwendet werden (Zwischenhüfte sowie im Bereich der Oberschenkel).

Abbildung 104: Grundschnitt des Rocks (2)

Vorlage für Körpermasse

Masskarte



	Datum:	
1 Oberweite:	1/2 Mass:	
2 Taillenweite:	1/2 Mass:	
3 Hüftweite:	1/2 Mass:	
4 Hüfthöhe:		
5 Bauchweite:	1/2 Mass:	
6 Bauchhöhe:		
<hr/>		
7 Schulterbreite:		
8 Armlänge:		
9 Akromiumbreite:	1/2 Mass:	
10 Rückenlänge:		
11 Rückenmitte – Brustpunkt:		
12 Rückenmitte – Brustp. - Taille:		
13 Rückenbreite:	1/2 Mass:	
14 Vorderbreite:	1/2 Mass:	
15 Brustbreite:	1/2 Mass:	
16 Armbreite:		
17 Halsweite:	1/2 Mass:	
18 Oberarmweite:		
<hr/>		
19 Oberschenkelweite:		
20 Seitenlänge:		
21 Innenbeinlänge:		
22 Sitzlänge:		
23 Leibnaht:		
<hr/>		
<input type="radio"/> flaches Gesäss	<input type="radio"/> Standart Gesäss	<input type="radio"/> kräftiges Gesäss
<input type="radio"/> hängende Schultern	<input type="radio"/> Standart Schultern	<input type="radio"/> hohe Schultern
<input type="radio"/> hohes Kreuz	<input type="radio"/> gerader Rücken	<input type="radio"/> runder Rücken

TRENDSCHNITT | Susanne Hirt | shirt@trendschnitt.ch | www.trendschnitt.ch

Abbildung 105: Körpermassblatt (www.trendschnitt.ch, 2023)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Arten von Frauenkleidern (de.123rf.com, 2023)	4
Abbildung 2: Kleid aus Oberteil und Rock (www.einfach-naehen.com, 2023)	4
Abbildung 3: Tunika eines Mannes (www.battlemerchant.com, 2023)	5
Abbildung 4: Schlauchkleid (www.aboutyou.ch, 2023)	5
Abbildung 5: Gotik (decor.desing.de, 2023).....	5
Abbildung 6: Ein Dekolletee (www.jolie.de, 2023)	6
Abbildung 7: Ein Verdugado (sabersiocupalugar.blogspot.com, 2023)	6
Abbildung 8: Frau mit Halskrause (textilegeschichten.net, 2023)	6
Abbildung 9: Ein Korsett (www.leo-bw.de, 2023).....	7
Abbildung 10: Ein Petticoat (www.rockabilly-fashion.ch, 2023)	7
Abbildung 11: Empirekleid, mit dünnem Stoff (www.pinterest.de, 2023)	7
Abbildung 12: Ein Cocktailkleid (www.lafanta.de, 2023).....	8
Abbildung 13: Baumwollfeld (www.wikimedia.org, 2023)	8
Abbildung 14: Aralsee 1989 (links) und 2008 (rechts) (www.msa-berlin.de, 2023)	9
Abbildung 15: Kinderarbeit in Fabrik (www.worldvission.de, 2023)	9
Abbildung 16: A-Linienkleid (www.brautmode.berlin, 2023)	11
Abbildung 17: Abendkleid (www.samyra-fashion.com, 2023).....	11
Abbildung 18: Babydoll-Kleid (cdn.shopify.com, 2023).....	12
Abbildung 19: Meerjungfrau-Kleid (www.alicdn.com, 2023)	12
Abbildung 20: Cocktailkleid (www.ztat.net, 2023).....	12
Abbildung 21: Das kleine Schwarze (www.gstatic.com, 2023)	13
Abbildung 22: Empirekleid (www.cloudfront.net, 2023)	13
Abbildung 23: Etuikleid (www.bonprix.de, 2023)	13
Abbildung 24: Blusenkleid (www.ztat.net, 2023).....	14
Abbildung 25: Neckholder-Kleid (www.ztat.net, 2023).....	14
Abbildung 26: Prinzessin-Kleid (www.pinimg.com, 2023).....	14
Abbildung 27: Wickelkleid (www.ltwebstatic.com, 2023)	15
Abbildung 28: Jeanskleid (www.bubbleroom.fi, kein Datum)	15
Abbildung 29: Maxikleid (bilder.baur.de, 2023).....	15
Abbildung 30: Ballkleid (www.jjshouse.com, 2023)	16
Abbildung 31: Massband (www.dwds.de, 2023).....	16
Abbildung 32: Körpermasse messen (www.trendschnitt.ch, 2023).....	16

Abbildung 33: Schnittmuster kopieren (www.simply-kreativ.de, 2023)	19
Abbildung 34: Schnittmusterteile (blog.bernina.com, 2023).....	20
Abbildung 35: Kleid mit Herzausschnitt (www.perfectplans.it, 2023)	21
Abbildung 36: Rückenfreies Kleid (www.modedepol.eu, 2023)	21
Abbildung 37: Kleid mit Beinschlitz (www.brautmoden-walter.de, 2023)	22
Abbildung 38: Farbe des Kleides (Flieder) (www.amazon.de, 2023).....	22
Abbildung 39: Umfrageergebnisse	22
Abbildung 40: Schwarzes Glitzertüll (www.stoffe.de, 2023).....	23
Abbildung 41: Moodboard von meinem Kleid	24
Abbildung 42: Schnittmuster zeichnen	24
Abbildung 43: Grundschnittmuster des Oberteils	25
Abbildung 44: Angepasstes Schnittmuster des Oberteils	25
Abbildung 45: Material (Schnittmusterpapier, Lineal, Geodreieck, Kurvenlineal, Gummi, Bleistift, Taschenrechner, Schere und Zirkel).....	25
Abbildung 46: Schnittmuster des Rockes	26
Abbildung 47: Schnittmusterteil des Oberteils	26
Abbildung 48: Oberteil zusammengesteckt	26
Abbildung 49: Probekleid mit den abgesteckten Änderungen	27
Abbildung 50: Stoffteile des Oberteils.....	27
Abbildung 51: Glitzertüll auf Stoff	27
Abbildung 52: Stoffteile zusammengesteckt	28
Abbildung 53: Oberteil zusammengenäht.....	28
Abbildung 54: Überschüssiger Stoff abgesteckt	28
Abbildung 55: Aussenteil des Oberteils	28
Abbildung 56: Innenteil des Oberteils	28
Abbildung 57: Fertiges Oberteil (Rückenteil)	29
Abbildung 58: Fertiges Oberteil (Vorderteil).....	29
Abbildung 59: Schnittmuster auf Stoff mit Nahtzugabe	29
Abbildung 60: Overlock-Naht.....	30
Abbildung 61: Overlock-Maschine	30
Abbildung 62: Fertiger Rock, bestehend aus Stoff und Chiffon	30
Abbildung 63: Eingenähter Reissverschluss.....	31
Abbildung 64: Oberteil und Rock zusammengenäht.....	31

Abbildung 65: Fertig zusammengenähtes Kleid	31
Abbildung 66: Kleid von hinten	32
Abbildung 67: Kleid von vorne	32
Abbildung 68: Grundschnittmuster des Oberteils	33
Abbildung 69: Fertige Schnittmuster des Oberteils.....	33
Abbildung 70: Grundschnittmuster des Rocks.....	33
Abbildung 71: Fertiges Schnittmuster des Rocks	34
Abbildung 72: Schnittmuster auf Stoff	36
Abbildung 73: Stoffteil mit Redli und Redlipapier.....	36
Abbildung 74: Glitzertüll auf Stoff	36
Abbildung 75: Glitzertüll mit Faden befestigt	36
Abbildung 76: Zusammengenähtes Oberteil.....	36
Abbildung 77: Abgestecktes Oberteil.....	36
Abbildung 78: Oberteil von Innen	36
Abbildung 79: Fertiges Aussenteil	36
Abbildung 80: Fertiges Innenteil	37
Abbildung 81: Innenteil mit abgestepter Naht.....	37
Abbildung 82: Träger aus Glitzertüll und Stoff	37
Abbildung 83: Glitzerträger	38
Abbildung 84: Fertiges Oberteil	38
Abbildung 85: Schnittmuster auf Stoff	42
Abbildung 86: Stoffteil ausgeschnitten.....	42
Abbildung 87: Zusammengesteckter Stoff.....	42
Abbildung 88: Overlock-Naht.....	42
Abbildung 89: Schnittmuster auf Chiffon.....	42
Abbildung 90: Naht bei Chiffon	42
Abbildung 91: Zusammengenähte Röcke.....	42
Abbildung 92: Fertiger Rock	42
Abbildung 93: Oberteil und Rock zusammengenäht.....	44
Abbildung 94: Eingenähter Reissverschluss.....	44
Abbildung 95: Innenteil angenäht	44
Abbildung 96: Overlock-Naht.....	44
Abbildung 97: Feine Overlock-Naht.....	44

Abbildung 98: Fertiges Kleid.....	44
Abbildung 99: Grundschnitt des Oberteils (1).....	48
Abbildung 100: Grundschnitt des Oberteils (2).....	49
Abbildung 101: Grundschnitt des Rockes (1).....	50
Abbildung 102: Grundschnitt des Rocks (2).....	51
Abbildung 103: Körpermassblatt (www.trendschnitt.ch, 2023).....	52

Literaturverzeichnis

(kein Datum). Von de.123rf.com:

https://de.123rf.com/photo_70958122_verschiedene-arten-von-frauen-kleider-mit-%C3%84rmeln.html abgerufen

(kein Datum). Von www.gstatic.com: <https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSM1VKr8l0KWsGkDuIAImqZSx2zgRkcZRsqP73XA7OKJaBQV6xq75uM8NZrL6aRWSMqP5A&usqp=CAU>

abgerufen

(kein Datum). Von www.bubbleroom.fi:

https://images.bubbleroom.fi/data/product/raw/happy-holly-doris-denim-dress-dark-denim_23.jpg abgerufen

(19. April 2023). Von de.123rf.com:

https://de.123rf.com/photo_70958122_verschiedene-arten-von-frauen-kleider-mit-%C3%84rmeln.html abgerufen

(19. April 2023). Von www.wikimedia.org:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/d7/Feld_mit_reifer_Baumwolle.jpeg/1920px-Feld_mit_reifer_Baumwolle.jpeg abgerufen

(19. April 2023). Von www.msa-berlin.de: <https://www.msa-berlin.de/erdkunde/%C3%B6kologische-katastrophe-am-aralsee/>

abgerufen

(19. April 2023). Von blog.fairtrade-deutschland.de: <https://blog.fairtrade-deutschland.de/allgemein/indiens-textilindustrie-ein-jahr-nach-dem-lockdown/>

abgerufen

(23. April 2023). Von de.wikipedia.org:

https://de.wikipedia.org/wiki/Kleidung_im_Mittelalter abgerufen

(23. April 2023). Von de.wikibrief.org: <https://de.wikibrief.org/wiki/Dress> abgerufen

(23. April 2023). Von www.leben-im-mittelalter.net: <https://www.leben-im-mittelalter.net/alltag-im-mittelalter/kleidung-im-mittelalter/geschlechtsspezifische-kleidung/kleidung-der-frauen.html>

abgerufen

(23. April 2023). Von www.meier-magazing.de: <https://www.meier-magazin.de/article/der-mode-rueckblick-seit-dem-20->

abgerufen

- jahrhundert/5700#:~:text=Frauen%20trugen%20schicke%20Kost%C3%BCme%20mit,in%20dieser%20Zeit%20zum%20Massenprodukt. abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.einfach-naehen.com](https://www.einfach-naehen.com/schnittmuster-recyclen-kleid-aus-t-shirt-rock/): <https://www.einfach-naehen.com/schnittmuster-recyclen-kleid-aus-t-shirt-rock/> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.battlemerchant.com](https://www.battlemerchant.com/media/image/1b/e3/06/1280004550c_wiking_r_tunika_viborg_viking_tunic_mittelalter_gewandung_dunkelblau.jpg): https://www.battlemerchant.com/media/image/1b/e3/06/1280004550c_wiking_r_tunika_viborg_viking_tunic_mittelalter_gewandung_dunkelblau.jpg abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.aboutyou.ch](https://www.aboutyou.ch/p/lezu/kleid-nia-9392741): <https://www.aboutyou.ch/p/lezu/kleid-nia-9392741> abgerufen
- (23. April 2023). Von [decor.design.de](https://decor.design/de/die-ursprunge-und-entwicklung-der-gotischen-architektur/): <https://decor.design/de/die-ursprunge-und-entwicklung-der-gotischen-architektur/> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.jolie.de](https://www.jolie.de/beauty/dekollete-falten-richtig-behandeln-mit-diesen-tipps-207128.html): <https://www.jolie.de/beauty/dekollete-falten-richtig-behandeln-mit-diesen-tipps-207128.html> abgerufen
- (23. April 2023). Von [sabersiocupalugar.blogspot.com](http://sabersiocupalugar.blogspot.com/2012/02/crinolina-o-mirinaque.html): <http://sabersiocupalugar.blogspot.com/2012/02/crinolina-o-mirinaque.html> abgerufen
- (23. April 2023). Von [textilegeschichten.net](https://textilegeschichten.net/2015/09/27/stoffspielerei-im-september-modisch-laessige-halskrause-von-1600/): <https://textilegeschichten.net/2015/09/27/stoffspielerei-im-september-modisch-laessige-halskrause-von-1600/> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.leo-bw.de](https://www.leo-bw.de/web/guest/themenmodul/alltagskultur-im-suedwesten/kleidung/korsett/korsettindustrie-in-wuerttemberg): <https://www.leo-bw.de/web/guest/themenmodul/alltagskultur-im-suedwesten/kleidung/korsett/korsettindustrie-in-wuerttemberg> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.rockabilly-fashion.ch](https://www.rockabilly-fashion.ch/rockabella/banned-walkabout-50-cm-weiss/): <https://www.rockabilly-fashion.ch/rockabella/banned-walkabout-50-cm-weiss/> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.pinterest.de](https://www.pinterest.de/pin/743727325936279295/): <https://www.pinterest.de/pin/743727325936279295/> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.lafanta.de](https://www.lafanta.de/wp-content/uploads/2016/09/product_c_d_cd190-01.jpg): https://www.lafanta.de/wp-content/uploads/2016/09/product_c_d_cd190-01.jpg abgerufen
- (19. April 2023). Von [www.wikimedia.org](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/d7/Feld_mit_reifer_Baumwolle.jpeg/1920px-Feld_mit_reifer_Baumwolle.jpeg): https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/d7/Feld_mit_reifer_Baumwolle.jpeg/1920px-Feld_mit_reifer_Baumwolle.jpeg abgerufen
- (19. April 2023). Von [www.msa-berlin.de](https://www.msa-berlin.de/erdkunde/%C3%B6kologische-katastrophe-am-aralsee/): <https://www.msa-berlin.de/erdkunde/%C3%B6kologische-katastrophe-am-aralsee/> abgerufen
- (19. April 2023). Von [www.worldvision.de](https://www.worldvision.de/sites/worldvision.de/files/styles/widescreen_16_9_slideshow/public/editorial/slideshow/2019-08/2019-09-Kinderarbeit-in-Bangladesch-Slide3.JPG?itok=f5b6oZoE): https://www.worldvision.de/sites/worldvision.de/files/styles/widescreen_16_9_slideshow/public/editorial/slideshow/2019-08/2019-09-Kinderarbeit-in-Bangladesch-Slide3.JPG?itok=f5b6oZoE abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.brautmode.berlin](https://www.brautmode.berlin/wp-content/uploads/sites/7/2021/01/309460_Product.jpg): https://www.brautmode.berlin/wp-content/uploads/sites/7/2021/01/309460_Product.jpg abgerufen

- (23. April 2023). Von [www.samyra-fashion.com](https://www.samyra-fashion.com/media/image/52/6a/e1/Chiffon-Abendkleid-Leonie-sagegr-n-mit-Verzierungen.jpg): <https://www.samyra-fashion.com/media/image/52/6a/e1/Chiffon-Abendkleid-Leonie-sagegr-n-mit-Verzierungen.jpg> abgerufen
- (23. April 2023). Von [cdn.shopify.com](https://cdn.shopify.com/s/files/1/0070/8853/7651/products/05102-4747_3_633x715_crop_center.jpg?v=1659732867): https://cdn.shopify.com/s/files/1/0070/8853/7651/products/05102-4747_3_633x715_crop_center.jpg?v=1659732867 abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.alicdn.com](https://ae01.alicdn.com/kf/HTB1zXa4s1SSBuNjy0Flq6zBpVXaM/Neue-Einfache-Meerjungfrau-Abendkleid-Elegante-Hoch-Slit-Sexy-Boot-ausschnitt-Weg-Von-der-Schulter-Prom-Kleid.jpg_640x640.jpg): https://ae01.alicdn.com/kf/HTB1zXa4s1SSBuNjy0Flq6zBpVXaM/Neue-Einfache-Meerjungfrau-Abendkleid-Elegante-Hoch-Slit-Sexy-Boot-ausschnitt-Weg-Von-der-Schulter-Prom-Kleid.jpg_640x640.jpg abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.ztat.net](https://img01.ztat.net/article/spp-media-p1/47f81a2cae914b64900b54c206c03b5d/bd097136918a426aa800381d6e5b4c33.jpg?imwidth=1800): <https://img01.ztat.net/article/spp-media-p1/47f81a2cae914b64900b54c206c03b5d/bd097136918a426aa800381d6e5b4c33.jpg?imwidth=1800> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.gstatic.com](https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSM1VKr8l0KWsgkDuIAlmqZSx2zgRkcZRsqP73XA7OKJaBQV6xq75uM8NZrL6aRWsmqP5A&usqp=CAU): <https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSM1VKr8l0KWsgkDuIAlmqZSx2zgRkcZRsqP73XA7OKJaBQV6xq75uM8NZrL6aRWsmqP5A&usqp=CAU> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.cloudfront.net](https://d1fufvy4xao6k9.cloudfront.net/feed/img/woman_dress/153748/bottle_green_empire_waist_dress_small.webp): https://d1fufvy4xao6k9.cloudfront.net/feed/img/woman_dress/153748/bottle_green_empire_waist_dress_small.webp abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.ztat.net](https://img01.ztat.net/article/spp-media-p1/10b7d8513e2a33658fab541a098e07e6/f7f1a2f881c345f1b772ec09e39606ba.jpg?imwidth=1800): <https://img01.ztat.net/article/spp-media-p1/10b7d8513e2a33658fab541a098e07e6/f7f1a2f881c345f1b772ec09e39606ba.jpg?imwidth=1800> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.ztat.net](https://img01.ztat.net/article/spp-media-p1/7f32090d06f93388984dd27a1d35e716/c240d1d221124dd4863adb7caac129db.jpg?imwidth=1800): <https://img01.ztat.net/article/spp-media-p1/7f32090d06f93388984dd27a1d35e716/c240d1d221124dd4863adb7caac129db.jpg?imwidth=1800> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.pinimg.com](https://i.pinimg.com/736x/32/54/b7/3254b7dfe84b6b73492b24a66b17dda5.jpg): <https://i.pinimg.com/736x/32/54/b7/3254b7dfe84b6b73492b24a66b17dda5.jpg> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.ltwebstatic.com](https://img.ltwebstatic.com/images3_pi/2021/12/28/164068838618718040c75722829d86338bb7581b37_thumbnail_600x.webp): https://img.ltwebstatic.com/images3_pi/2021/12/28/164068838618718040c75722829d86338bb7581b37_thumbnail_600x.webp abgerufen
- (23. April 2023). Von [bilder.baur.de](https://bilder.baur.de/i/empiriecom/a5ab3a8af20af1c655922d8ac58587df.jpg?format_dv_mob_075$): [https://bilder.baur.de/i/empiriecom/a5ab3a8af20af1c655922d8ac58587df.jpg?format_dv_mob_075\\$](https://bilder.baur.de/i/empiriecom/a5ab3a8af20af1c655922d8ac58587df.jpg?format_dv_mob_075$) abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.jjshouse.com](https://cdn-4.jjshouse.com/upimg/s400/42/f4/f3457c0fab2b0e25e82b3a3b19cf42f4.jpg): <https://cdn-4.jjshouse.com/upimg/s400/42/f4/f3457c0fab2b0e25e82b3a3b19cf42f4.jpg> abgerufen
- (23. April 2023). Von [www.bonprix.de](https://www.bonprix.de/produkt/etuikleid-schwarz-977381/): <https://www.bonprix.de/produkt/etuikleid-schwarz-977381/> abgerufen

- (23. April 2023). Von www.dwds.de:
<https://www.dwds.de/normal/Ma%C3%9Fband.jpg> abgerufen
- (23. April 2023). Von www.trendschnitt.ch:
<https://www.trendschnitt.ch/de/koerpermasse-messen> abgerufen
- (23. April 2023). Von www.simply-kreativ.de: <https://simply-kreativ.de/naehen/schnittmuster-selber-erstellen-mit-eurer-lieblingskleidung/> abgerufen
- (23. April 2023). Von blog.bernina.com: <https://blog.bernina.com/de/2018/02/die-klassische-herrenweste-massberechnung-und-schnitterstellung/> abgerufen
- (23. April 2023). Von www.perfectplans.it:
https://www.perfectplans.it/images/news/275-1659207516_655374.jpg?size=830&typ=5 abgerufen
- (23. April 2023). Von www.modedepol.eu: <https://modedepol.eu/produkt/braultkleid-elizabeth-a-linie-zweiteiler-v-ausschnitt-3d-optik-blumendeko-spaghettitraeger-pailletten-transparent-aermellos-ivory-tuell-spitze-schultertraeger-rueckenfreie-5094t/> abgerufen
- (23. April 2023). Von www.brautmoden-walter.de: https://www.brautmoden-walter.de/wp-content/uploads/2020/05/pronovias-brautkleid-frankfurt-wiesbaden-mannheim-brautmoden-edel-FLEMING_a.jpg abgerufen
- (23. April 2023). Von www.amazon.de: <https://www.amazon.de/Brunnen-105123560-Universalpapier-Blatt-flieder/dp/B01MQJDBLH> abgerufen
- (23. April 2023). Von www.stoffe.de: <https://www.stoffe.de/p/910937.0.m.html> abgerufen
- (28. April 2023). Von www.trendschnitt.ch:
https://www.trendschnitt.ch/assets/Dateien/PDF/TRENDSCHNITT_Masskarte_1.pdf abgerufen
- (28. April 2023). Von www.trendschnitt.ch:
https://www.trendschnitt.ch/assets/Dateien/PDF/TRENDSCHNITT_Masskarte_1.pdf abgerufen
- www.gerryweber.com*. (November 2022). Von <https://www.gerryweber.com/de-de/mode-lexikon/kleider-typen-passformen/> abgerufen
- www.muellerundsohn.com*. (09.. Dezember 2022). Von <https://www.muellerundsohn.com/allgemein/das-kleid-spiegel-gesellschaftlicher-veraenderungen/> abgerufen
- www.muellerundsohn.com*. (23.. November 2022). Von <https://www.muellerundsohn.com/thema/schnittmuster-kleid/> abgerufen
- www.planet-wissen.de*. (09.. Dezember 2022). Von https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/fairer_handel/fairer-handel-faire-mode-100.html abgerufen

www.trendschnitt.ch. (Februar 2023). Von
<https://www.trendschnitt.ch/de/koerpermasse-messen> abgerufen

Datum	Dauer	ausgeführte Arbeiten bearbeitete Themen wichtige Ergebnisse	Schwierigkeiten Erkenntnisse Problemlösung	weiteres Vorgehen zu erledigen
02. Nov.	45'	Heute habe ich meine beiden Planungen gemacht.	Es war nicht ganz einfach, für was ich wie lange brauchen werde	Das Layout machen und die Planung anpassen.
07. Nov.	45'	Heute habe ich das Layout gemacht und die Planung angepasst.		Die Skizze vom Kleid bis Mitte November fertig.
09. Nov.	45'	Heute habe ich mit meiner Skizze des Kleides begonnen. Dazu habe ich einige Bilder vom Internet als Vorlage ausgedruckt.	Da ich nicht so gut zeichnen kann, ist es für mich nicht so leicht, die Skizze zu zeichnen.	Skizze bis Mitte November. Mit Karina die Details anschauen und evtl. Termin vereinbaren.
16. Nov.	20'	Heute habe ich bei meiner Dokumentation das Vorwort und die Ziele geschrieben.	Es war nicht leicht, dass die vorgegebenen Formateinstellungen stimmen.	Bei der Dokumentation noch etwas weiterschreiben.
16. Nov.	45'	Heute habe ich zuhause bei der Dokumentation geschrieben, wie ich auf mein Projekt kam. Dann habe ich noch einige Anpassungen dazu gemacht.	Es war nicht ganz einfach für einige Wörter, ein anders passendes Wort zu finden.	Fange an über die versch. Kleiderarten zu recherchieren und überlege vielleicht ein Moodboard zu machen.
16. Nov.	60'	Heute habe ich mein Moodboard auf Canva gemacht.	Es war nicht leicht, genau das zu finden, was ich wollte, habe es aber geschafft.	Mit der Recherche beginnen.
23. Nov.	90'	Heute habe ich über die verschiedenen Arten von Kleidern recherchiert. Dazu habe ich noch geschrieben welches Kleid zu welchem Typ passt.		Bilder bei den Arten von Frauenkleidern einfügen.
30. Nov.	90'	Heute habe ich Bilder bei den verschiedenen Arten von Frauenkleidern ausgesucht und sie eingefügt.	Es war nicht leicht, zu jedem Kleid das passende Bild zu finden, hat aber funktioniert.	
03. Dez.	80'	Ich war bei Karina. Zuerst hat sie mich ausgemessen, um mit dem Schnittmuster zu beginnen. Danach das Oberenteil begonnen und sie hat mir gezeigt wie und dann habe ich es selbst gemacht.	Es war nicht leicht, die Begriffe oder die Anleitung eines Grundschnittes zu verstehen.	Selbst mit dem Unterteil des Kleides beginnen. Also das Schnittmuster zeichnen. Und K. Pfister fragen, ob sie einen billigen Versuchsstoff hat.

09. Dez.	90'	Heute habe ich allein am Schnittmuster des Unterteiles gearbeitet. Dazu habe ich zuerst meine Masse in eine Tabelle eingetragen und die nötigen Blätter dazu ausgedruckt.	Ich musste sehr gut überlegen, damit ich nicht etwas Falsches zeichne.	Ich muss ein Versuchsstoff bestellen, da K. Pfister keinen vorhanden hat. Termin mit Karina vereinbaren.
15. Dez.	90'	Heute habe ich nach einem Versuchsstoff geschaut und Karina gefragt, ob dieser in Ordnung ist. Danach habe ich noch weiter recherchiert		Stoff bestellen.
20. Dez.	14'	Heute habe ich einen Versuchsstoff bestellt.		
11. Jan.	90'	Heute habe ich meine bisherigen Arbeitsschritte in einen brauchbaren Fliesstext umgeschrieben.		
18. Jan.	90'	Heute habe ich das Schnittmuster fertig gemacht und eine Zeichnung zu meinem Kleid gemacht.	Brauchte einige Versuche, bis ich mit meiner Zeichnung zufrieden war.	
18. Jan.	120'	Heute war ich wieder bei Karina und habe mit ihr das Schnittmuster für den Rock fertig gemacht. Danach haben wir die beiden Grundschnittmuster auf meine Vorstellungen angepasst. Am Ende haben wir noch geschaut, ob alles auf den Stoff passt.	Es war nicht so einfach, die Grundschnitte auf meine Vorstellungen abzuändern, da es für Karina selber schwer war, sind wir froh, dass wir ein Versuch machen. Da wir die Schnittmuster abgeändert haben, hatte ich zu wenig Stoff, aber Karina gab mir einer von ihr.	Schnittmuster zuschneiden
25. Jan.	90'	Heute habe ich die ganzen Schnittmuster auf den Stoff gelegt, die Nahtzugabe angezeichnet und alles zugeschnitten.	Es war nicht ganz einfach das der Fadenverlauf parallel zum Bruch ist.	K. Pfister für eine Kreide fragen.

28. Jan.	120'	Heute war ich bei Karina. Ich habe die verschiedenen Teile zusammengesteckt und genäht, sie hat mir gezeigt, wie es geht. Als ich mit dem Oberteil und dem Rock fertig war, habe ich noch alles zusammengenäht. Danach haben wir eine Anprobe gemacht und sie hat noch einige Sachen beim Kleid abgesteckt. Am Ende haben wir noch Schnittmusterstoff für das Originalkleid bestellt.		Wenn ich mich entschieden habe, Stoff bestellen. Lila Stoff: 2.6 – 3.0 m Lila Tüll: ? Spitze: 0.5 m Es muss ein nahtverdeckter Reisverschluss sein. Konfirmationschuhe kaufen.
01. Feb.	90'	Heute habe ich beim Kleid noch etwas abgeändert und meine Arbeitsschritte in einen Fliesstext verfasst.		Stoff bestellen
15. Feb.	90'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet.		
17. Feb.	90'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet.		
22. Feb.	90'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet		
01. März	90'	Heute habe ich an der Dokumentation und an der Anleitung gearbeitet		
08. März	90'	Heute habe ich mein Vorgehen beim Kleid in die richtige 3te Person umgeschrieben		
15. März	90'	Heute habe ich die Schnittmuster vorbereitet und auf den Stoff gelegt.		
17. März	180'	Heute war ich bei Karina und ich habe alle Schnittmuster richtig zugeschnitten.	Ich musste mich gut konzentrieren, dass ich die Schnittmuster richtig auf den Stoff lege.	Beginnen das Oberteil zusammenzunähen.
22. März	90'	Heute habe ich am Kleid weitergefahren		

29. März	90'	Heute habe ich den Glitzertüll auf den Stoff von Hand angenäht.	Es war schwierig, dass die Stoffe gut aufeinanderpassen und dass man die richtige Seite nimmt.	
31. März	420'	Heute war ich den ganzen Tag bei Karina und wir haben am Kleid weitergenäht.	Die Idee, wie wir die Träger machen wollten, funktionierte nicht und wir verloren so 1h Zeit.	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Rock mit der Over Look Maschine nähen - Oberteil zusammennähen
11. April	60'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet		
12. April	90'	Heute habe ich das Oberteil zusammengenäht und nochmal die Träger versucht zu nähen	Die Träger kamen wieder nicht gut und deshalb verlor ich wieder Zeit	Ich werde gekaufte Träger nehmen
13. April	60'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet		
14. April	120'	Heute habe ich mit Karina am Kleid weitergefahren		
19. April	90'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet		
21. April	240'	Heute haben wir das Kleid zusammen fertig gemacht		
23. April	180'	Heute habe ich an der Dokumentation weitergearbeitet		
25. April	60'	Heute habe ich die Dokumentation fertig gemacht		